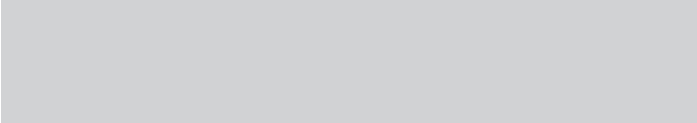


Obergericht Rechenschaftsbericht 2017





**Obergericht
Rechenschaftsbericht
2017**



Das Obergericht an den Kantonsrat

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gemäss § 41 Abs. 1 Bst. g der Kantons-
verfassung erstatten wir Ihnen den
nachstehenden Rechenschaftsbericht über
die Zivil- und Strafrechtspflege sowie über
die Tätigkeit der Betreibungsämter und des
Konkursamtes im Jahr 2017.

Zug, 27. März 2018

Mit vorzüglicher Hochachtung

Obergericht des Kantons Zug

F. Ulrich
Präsident

M. Frey
Generalsekretärin

A

Gesetzgebung

1. Der Kantonsrat behandelte im Jahr 2017 im Bereich der Justizgesetzgebung folgendes Geschäft:
Er verabschiedete am 31. August 2017 eine Teilrevision des Gesetzes über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG, BGS 161.1).
2. Das Obergericht hob am 28. März 2017 (Inkrafttreten: 1. April 2017) folgenden Erlass auf: Kreisschreiben des Obergerichts und der Justiz- und Polizeidirektion des Kantons Zug an die Urkundspersonen zur Einführung des Gesetzes vom 3. Juni 1946 über die öffentliche Beurkundung und die Beglaubigung in Zivilsachen vom 10. Dezember 1946 (BGS 223.2).

B

Bemerkungen zum Geschäftsgang

I. Friedensrichterämter

Im Jahr 2017 gingen bei den elf Friedensrichterämtern insgesamt 726 Verfahren ein. Damit liegt die Zahl der Fälle leicht unter dem Niveau des Vorjahres (744). Nicht alle Friedensrichterämter verzeichneten einen Rückgang; in vier Gemeinden haben die Eingänge zugenommen. Die unterschiedliche Entwicklung dürfte auf Zufälligkeiten beruhen und gibt nicht Anlass zu weiteren Abklärungen. Da die Erledigungen zugenommen haben (von 717 auf 748), konnten die Pendenzen auf 132 Fälle abgebaut werden (Vorjahr: 155). Rund 49 % der Fälle konnten durch Rückzug, Anerkennung oder Vergleich abgeschlossen werden, was die enorme Effizienz der Friedensrichterinnen und Friedensrichter belegt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die beklagten Parteien dem Schlichtungsverfahren häufig fernbleiben, was – zum Missfallen der Friedensrichterinnen und Friedensrichter – eine einvernehmliche Lösung von vornherein verunmöglicht.

Kernaufgabe der Friedensrichterinnen und Friedensrichter ist und bleibt die Streit-schlichtung. Sie sehen sich – zu Recht – in erster Linie als Vermittler und nicht als Richter. Dennoch wurden immerhin insgesamt 49 Urteilstvorschläge gemäss Art. 210 ZPO (Vorjahr: 38) unterbreitet und 37 Entscheide gemäss Art. 212 ZPO (Vorjahr: 40) gefällt. Im Weiteren lassen die Zahlen betreffend Verfahrensdauer darauf schliessen, dass die gesetzlichen Fristen von Art. 203 ZPO (zwei Monate bis zur Verhandlung und maximal zwölf Monate bis zum Abschluss des Verfahrens) in aller Regel eingehalten werden. Wenn es zu Verzögerungen kommt, dann meist auf Wunsch der Parteien, die ausserhalb des Verfahrens weitere Vergleichsverhandlungen führen wollen, oder weil Vorladungen ins Ausland zugestellt werden müssen, was oft viel Zeit beansprucht.

Es kann wie schon in den vergangenen Jahren festgestellt werden, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter sowie ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter, die regelmässig zum Einsatz kommen, einen wesentlichen und wertvollen Beitrag zur Herstellung des Rechtsfriedens und zur Entlastung der ordentlichen Zivilgerichte leisten. Eine Delegation des Obergerichts besuchte wie üblich mehrere Friedensrichterämter (Menzingen, Baar, Cham und Steinhausen) und konnte sich dabei von der gut organisierten und engagierten Amtsführung überzeugen.

II. Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht

Die Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht übernimmt in arbeitsrechtlichen Streitigkeiten die Funktion des Friedensrichters. Die Schlichter haben also in erster Linie die Aufgabe, die Parteien in formloser Verhandlung zu versöhnen und den Streit beizulegen (vgl. Art. 201 ZPO).

Nach einem Rückgang im Vorjahr stieg die Zahl der Neueingänge im Berichtsjahr um rund 6 % von 276 auf 292 und liegt damit im langjährigen Durchschnitt. Erledigt wurden 291 (Vorjahr: 266) Verfahren, davon 165 (Vorjahr: 158) durch Vergleich, Anerkennung oder Rückzug. Erneut konnten somit fast 60 % aller Streitigkeiten erledigt werden, ohne dass sie dem Gericht unterbreitet werden mussten. In 51 Fällen bzw. rund 17,5 % aller erledigten Verfahren blieb die beklagte Partei der Schlichtungsverhandlung unentschuldigt fern; dieser Wert belief sich im Vorjahr noch auf 13,5 %. Diesem vor allem für die klagende Partei lästigen Phänomen zu begegnen, ist nicht einfach, da Ordnungsbussen nur nach entsprechender Androhung und Gewährung des rechtlichen Gehörs verhängt werden können und zudem nicht immer einfach zu entscheiden ist, was als unentschuldigtes Fernbleiben zu werten ist. Wie schon in den Vorjahren konnten erfreulicherweise rund 90 % aller Fälle innerhalb von drei Monaten erledigt werden; die länger dauernden Fälle waren in aller Regel auf Wunsch der Parteien sistiert (häufig um in dieser Zeit aussergerichtliche Vergleichsverhandlungen zu führen) oder konnten aufgrund der Notwendigkeit von Terminabsprachen mit Anwälten nicht früher angesetzt werden. Von den Schlichtern gefällte Entscheide (0; Vorjahr: 1) oder unterbreitete Urteilstvorschläge (3; Vorjahr: 2) sind weiterhin äusserst selten; die Schlichter sehen ihre Aufgabe richtigerweise in erster Linie als vermittelnde und nicht als urteilende Behörde. Nach Gleichstellungsgesetz wurden im Berichtsjahr keine Verfahren durchgeführt (Vorjahr: 2). Die beiden hauptberuflich als Rechtsanwältinnen tätigen Schlichter waren wie im Vorjahr je gut 50 Halbtage im Einsatz. Eine Delegation des Obergerichts inspizierte auch dieses Jahr die Schlichtungsbehörde

und konnte sich dabei von der wiederum effizienten, speditiven und engagierten Arbeit der beiden erfahrenen Schlichter überzeugen. Sie entlasten die Zivilgerichte ganz erheblich.

III. Schlichtungsbehörde Miet- und Pachtrecht

Bei der Schlichtungsbehörde nahmen die Neueingänge im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr markant um 50 % zu (von 236 auf 354), nachdem zuvor die Fallzahl um rund 35 % zurückgegangen war. Der Grund für diese Zunahme liegt in der Reduktion des Referenzzinssatzes per Ende Juni 2017. Weil viele in diesem Zusammenhang gestellte Gesuche aber wieder zurückgezogen wurden, hielt sich die Mehrbelastung für die Schlichtungsbehörde in Grenzen und die Geschäftslast konnte schliesslich gut bewältigt werden. Die Verfahren wurden zeitgerecht erledigt und der Pendenzenstand erhöhte sich – trotz der hohen Fallzunahme – nur auf 60 Fälle (Vorjahr: 37). Mit rund 85 % ist die Schlichtungsquote wiederum erfreulich hoch ausgefallen. Die Schlichtungsbehörde wird ihrer Kernaufgabe, der Vermittlung zwischen den Streitparteien, in einem sehr hohen Masse gerecht. In den im Berichtsjahr erledigten 331 Verfahren musste lediglich in 25 Fällen eine Klagebewilligung ausgestellt werden, die den Parteien den Gang ans Gericht öffnet. Erfreulicherweise konnte auch die Dauer der einzelnen Verfahren wiederum kurz gehalten werden. So wurden 91 % der im Berichtsjahr abgeschlossenen Verfahren innert drei Monaten erledigt und in keinem Verfahren wurde die gesetzliche Maximaldauer von einem Jahr überschritten. Bei ihrer jährlichen Visitation konnte sich eine Delegation des Obergerichts wiederum von der ordnungsgemässen, reibungslosen und engagierten Amtsführung der Schlichtungsbehörde überzeugen.

IV. Staatsanwaltschaft

Im Berichtsjahr wurde eine weitere Zunahme der Strafverfahren verzeichnet. Mit total 11'284 liegen die Neueingänge rund 4,4 % über dem Vorjahreswert (10'813) und erreichen damit einen neuen Höchststand. So stiegen die Eingänge bei der I. Abteilung (Allgemeine Delikte), der III. Abteilung (SVG, Übertretungen) und der IV. Abteilung (Jugendstrafverfahren) an; einzig die II. Abteilung (Wirtschaftsdelikte) verzeichnete einen Rückgang. Gleichwohl kann von einer stabilen Geschäftslast auf hohem Niveau gesprochen werden. Zu beachten ist, dass die Staatsanwaltschaft im Berichtsjahr 11'467 Verfahren erledigte und 1'787 (Vorjahr: 1'970) auf das Folgejahr übertrug. Die Erledigungen haben damit die Eingänge übertroffen, sodass die Pendenzen um 9,3 % sanken. Daraus kann der Schluss gezogen werden, dass die Staatsanwaltschaft die Geschäftslast insgesamt gut bewältigen konnte.

Hinsichtlich der Haupteerledigungsarten ist festzuhalten, dass 69 % (Vorjahr: 70 %) der Strafuntersuchungen mit Strafbefehl erledigt wurden. Diese Urteilsvorschläge wurden von den beschuldigten Personen sehr gut akzeptiert, liegt doch die Anzahl der Einsprachen bei 3,8 % bzw. unter Berücksichtigung der Rückzüge bei 2,4 %. Ferner erhob die Staatsanwaltschaft in 87 Fällen (Vorjahr: 80) Anklage beim Strafgericht (83 im Bereich Strafverfolgung Erwachsene und 4 im Bereich Jugendstrafverfahren). Knapp 20 % der Verfahren wurden nicht an die Hand genommen oder eingestellt.

79,44 % der Ende Dezember 2017 pendenten Strafuntersuchungen wurden im Berichtsjahr eröffnet. Die Anzahl derjenigen Fälle, welche älter als vier Jahre sind, stieg von 16 auf 23

(= 1,25% der hängigen Untersuchungen). Dieser Wert ist zwar relativ tief; die entsprechenden Verfahren, darunter auch vielschichtige Wirtschaftsstrafverfahren, sind aber mit besonderer Dringlichkeit zu behandeln und bedürfen der laufenden Kontrolle durch die Amtsleitung. Das ist notwendig, damit die Altersstruktur der Verfahren insbesondere in der II. Abteilung verbessert wird.

Die IV. Abteilung der Staatsanwaltschaft vollzog und erledigte im Berichtsjahr 22 Schutzmassnahmen (Vorjahr: 25) und 240 Strafen (Vorjahr: 206) im Jugendstrafrecht. Im Rahmen der Aufsichtstätigkeit wurde dieser Vollzug stichprobenartig überprüft. Dabei konnte festgestellt werden, dass die Schutzmassnahmen und Strafen effizient, korrekt und mit der notwendigen Beharrlichkeit vollzogen wurden.

Im Bereich der internationalen Rechtshilfe stieg die Zahl der Neueingänge (120) nach einem Rückgang im Jahr 2016 wieder an. Die Staatsanwaltschaft erledigte 113 Verfahren (Vorjahr: 117) und übertrug 39 pendente Verfahren (Vorjahr: 32) auf das Folgejahr. Obwohl hier die Pendenzen leicht anstiegen, kann festgehalten werden, dass die Staatsanwaltschaft auch insoweit in der Lage ist, die Geschäftslast ordnungsgemäss zu bewältigen.

V. Strafgericht

Beim Strafgericht als Kollegialgericht reduzierte sich die Anzahl der neu eingegangenen Anklageverfahren erneut, und zwar von 18 auf 14. Die Zahl der im Kompetenzbereich der Einzelrichter liegenden Anklagen stieg demgegenüber von 42 auf 57. Beim Strafgericht als Jugendgericht gab es 4 Anklagen (Vorjahr: 6). Im abgekürzten Verfahren wurden insgesamt 12 Anklagen (Vorjahr: 13) eingereicht. Beim

Zwangsmassnahmengericht war nach dem Rückgang im Jahr 2016 wieder eine Zunahme zu verzeichnen, und zwar auf 115 Verfahren (Vorjahr: 74).

Gesamthaft weist die Statistik im Jahr 2017 208 Eingänge aus (Vorjahr: 164). Das Strafgericht erledigte insgesamt 216 Fälle (Vorjahr: 178) und übertrug 35 pendente Fälle auf das Folgejahr (Vorjahr: 43). Die Tatsache, dass die Pendenzen erneut zurückgingen, zeigt, dass die Geschäftslast im Berichtsjahr gut und innert angemessener Frist bewältigt werden konnte.

Anzumerken ist, dass die am 1. Oktober 2016 in Kraft getretenen Bestimmungen über die Landesverweisung (Art. 66a ff. StGB) bis Ende Berichtsjahr noch nicht zur erwarteten Zunahme der Anklagen beim Einzelgericht geführt haben. Im Berichtsjahr war erst ein Verfahren zu verzeichnen, welches ohne die Frage der Landesverweisung von der Staatsanwaltschaft im Strafbefehlsverfahren hätte beurteilt werden können. Dies legt die Annahme nahe, dass sich die neuen Bestimmungen über die Landesverweisung erst nach und nach auf die Geschäftslast des Strafgerichts auswirken werden.

Im Zentrum der Änderungen des neuen Sanktionenrechts, welches ab 1. Januar 2018 gilt, steht die Lockerung der Voraussetzungen für die Aussprechung einer kurzen Freiheitsstrafe unter sechs Monaten. Wie heute hat in diesem Bereich zwar die Geldstrafe grundsätzlich Vorrang. Eine kurze Freiheitsstrafe soll neu aber auch dann ausgesprochen werden können, wenn sie nötig erscheint, um den Täter oder die Täterin vor weiteren Straftaten abzuhalten. Weil die Akzeptanz einer Verurteilung zu einer weniger einschneidenden

Geldstrafe höher sein dürfte als diejenige zu einer kurzen Freiheitsstrafe, wird wohl auch das neue Sanktionenrecht zu einer Zunahme der Geschäftslast des Strafgerichts führen, wobei auch hier das Ausmass im Voraus nicht beziffert werden kann.

VI. Kantonsgericht

Bei den Abteilungsfällen und den Einzelrichterfällen im vereinfachten und ordentlichen Verfahren blieben die Neueingänge im Berichtsjahr praktisch stabil. Bei den Einzelrichtern im summarischen Verfahren nahmen sie hingegen um 118 (rund 6%) auf insgesamt 2174 zu, was dem höchsten Stand seit 2011 entspricht. Stark erhöht haben sich die Neueingänge vor allem bei den Rechtsöffnungsverfahren, während sie sich bei den übrigen summarischen Verfahren nur geringfügig erhöhten oder rückläufig waren. Die effektive Mehrbelastung erscheint daher eher als gering. Auf der anderen Seite konnten bei den Abteilungsfällen die Erledigungen leicht (von 182 auf 189) und bei den Einzelrichterfällen im summarischen Verfahren massiv (von 2006 auf 2172) erhöht werden, sodass die Pendenzen in diesen Bereichen praktisch unverändert blieben. Bei den Einzelrichterfällen im vereinfachten und ordentlichen Verfahren gingen die Erledigungen hingegen deutlich (von 450 auf 408) zurück, was im Vergleich zum Vorjahr zu einer Erhöhung der Pendenzen von 135 auf 164 führte. Die Gründe für diese Entwicklung sind unklar; alarmierend ist die Situation allerdings nicht, gab es doch in den Jahren 2012 bis 2015 bereits ähnliche Erledigungszahlen und Pendenzenbestände.

Die Mitglieder des Kantonsgerichts schätzen ihre Arbeitsbelastung unverändert als hoch ein. Die personellen Ressourcen werden aber durchwegs als ausreichend erachtet. Bear-

beitungslücken von mehr als drei Monaten bilden denn auch die Ausnahme, was auf eine zügige Behandlung der Verfahren schliessen lässt. Im Weiteren kann festgestellt werden, dass das Kantonsgericht den personellen Wandel, der in den letzten sechs Jahren stattgefunden hat, gut verkräftet hat: Die sechs Richterinnen und Richter, die in dieser Zeit ihr Amt angetreten haben, haben sich schnell und gut integriert. Die Lücken, die durch den erheblichen Abfluss von Know-how und Erfahrung entstanden sind, konnten nach einer gewissen Einarbeitungszeit weitgehend und ohne nennenswerte Probleme geschlossen werden. Der neue Präsident des Kantonsgerichts, der sein Amt per 1. September 2017 angetreten hat, stösst auf breite Akzeptanz. Die Mitglieder des Kantonsgerichts beurteilen das Arbeitsklima als gut bis sehr gut und empfinden den beim Kantonsgericht eingetretenen Wandel als positiv. Problematisch ist nach wie vor, dass dem Präsidenten und der Kanzleivorsteherin für die Wahrnehmung von Führungsaufgaben nur ungenügende Kapazitäten zur Verfügung stehen. Das Obergericht hat dem Kantonsgericht aus diesem Grund die 60%-Springerstelle zur Entlastung zugewiesen. Insgesamt kann jedoch festgestellt werden, dass die erstinstanzliche Zivilrechtspflege ordnungsgemäss und gut funktioniert. Das Kantonsgericht ist auf gutem Weg, und es bestehen berechnete Hoffnungen, dass sich die aktuell erfreuliche Situation weiter festigen wird.

VII. Obergericht

1. I. Zivilabteilung

Die Zahl der neuen Berufungen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von 40 auf 46. Zugleich konnten die Erledigungen von 35 auf 42 gesteigert werden, sodass sich die Pen-

denzen nur geringfügig von 25 auf 29 Fälle erhöhten, was nach wie vor unter dem langjährigen Durchschnitt liegt. Bei den pendenten Prozessen stammen noch ein Verfahren aus dem Jahr 2015 und ein weiteres Verfahren aus dem Jahr 2016; alle übrigen hängigen Fälle gingen erst im Berichtsjahr ein. In diesem Jahr konnte auch der letzte Direktprozess (aus dem Jahr 2012) erledigt werden; weitere direkte Klagen gemäss Art. 8 ZPO wurden im Berichtsjahr keine eingereicht.

2. II. Zivilabteilung

Im Berichtsjahr verzeichnete die II. Zivilabteilung 58 Neueingänge, was eine Zunahme von rund 30 % gegenüber dem Vorjahr (44) bedeutet. Dies führte in einzelnen Fällen zu einer längeren Verfahrensdauer. Weil ein Teil der Zunahme aber auf mehrere gleich gelagerte Fälle entfiel, konnte die Geschäftslast insgesamt gut bewältigt werden. Die Neueingänge setzten sich aus 40 (Vorjahr: 34) Berufungsverfahren und 18 (7) erstinstanzlichen ordentlichen Abteilungsprozessen zusammen. Gesuche um superprovisorische bzw. provisorische Massnahmen waren nicht zu beurteilen (Vorjahr: 3). Die Pendenzen lagen Ende 2017 bei 19 (12) Verfahren, da die Erledigungen im Berichtsjahr mit der Fallzunahme nicht ganz Schritt hielten. Von den erledigten Berufungsverfahren konnte der weit überwiegende Teil innert drei bzw. sechs Monaten abgeschlossen werden. Bei den im Berichtsjahr erledigten ordentlichen Prozessen, in denen das Obergericht als einzige kantonale Instanz fungiert und den Prozess mitsamt einem allfälligen Beweisverfahren von Anfang an führt, betrug die Verfahrensdauer in der Mehrheit der Fälle weniger als 18 Monate. Nur in zwei umfangreichen Fällen dauerte das Verfahren zwischen zwei und drei Jahren.

3. Strafabteilung

Im Berichtsjahr sind 40 Berufungen eingegangen und damit deutlich weniger als im Vorjahr (62). Dieser Rückgang entspricht den Erwartungen, wenn man berücksichtigt, dass die Anzahl der Eingänge beim Strafgericht, also bei der Vorinstanz, im Jahr 2016 abgenommen hatte. Die Strafabteilung erledigte 54 Berufungen (Vorjahr: 52) und übertrug 21 (Vorjahr: 35) auf das Folgejahr. Die Zahl der pendenten Prozesse, welche allesamt im Berichtsjahr anhängig gemacht wurden, nahm demnach ab. Angesichts der nach wie vor hohen Geschäftslast teilte die Justizverwaltungsabteilung der Strafabteilung im Berichtsjahr erneut einen zusätzlichen Gerichtsschreiber (als Springer) zu.

Hinsichtlich der Prozessdauer ist darauf hinzuweisen, dass die Berufung nach Art. 398 ff. StPO grundsätzlich ein reformatorisches Rechtsmittel ist. Tritt das Berufungsgericht auf die Berufung ein, fällt es ein neues Urteil, welches das erstinstanzliche Urteil ersetzt (Art. 408 StPO). Mit anderen Worten nimmt die Strafabteilung nicht bloss eine Sach- oder Rechtsprüfung der erstinstanzlichen Urteile vor. Vielmehr ist auch auf neue tatsächliche oder rechtliche Vorbringen, die erstmals im Rechtsmittelverfahren vorgebracht werden, einzugehen; sodann sind Beweise, soweit notwendig, abzunehmen. Hinzu kommt, dass in grösseren Fällen oft nicht sofort nach der Berufungsverhandlung ein Urteil gefällt werden kann, weil die Rechtsmittel erst an der Verhandlung selbst begründet werden müssen. All diese gesetzlichen Regelungen machen das strafrechtliche Berufungsverfahren aufwendig. Gleichwohl bleibt es aber das Ziel, die durchschnittliche Prozessdauer weiter zu senken.

4. I. Beschwerdeabteilung

Die I. Beschwerdeabteilung befasst sich mit Beschwerden in Strafsachen; in den meisten Fällen sind Verfügungen der Staatsanwaltschaft Gegenstand der Anfechtung. Im Berichtsjahr gingen 83 neue Beschwerden ein. Die Zahl der Eingänge ist gegenüber dem Vorjahr (75) nach einem starken Rückgang wieder angestiegen. Insgesamt wurden 87 Beschwerdeverfahren erledigt, wodurch Ende Jahr noch 8 Verfahren pendent waren (12 im Vorjahr). Die erledigten Beschwerden betrafen am häufigsten die Einstellung von Strafverfahren und Nichtanhandnahmeverfügungen (21 bzw. 23). In 10 Fällen wurde die von der Staatsanwaltschaft verfügte Kostenaufgabe bzw. die Entschädigungsregelung beanstandet. Im Berichtsjahr waren 4 Beschwerden wegen Rechtsverweigerung oder Rechtsverzögerung sowie 3 subsidiäre Aufsichtsbeschwerden zu beurteilen. Die restlichen Beschwerdeverfahren verteilten sich auf diverse weitere Rechtsgebiete. Die erledigten Beschwerden wurden in 16 Fällen ganz oder teilweise gutgeheissen. Die übrigen 71 wurden abgewiesen, zurückgezogen, erwiesen sich als gegenstandslos oder es wurde darauf nicht eingetreten. Auch im letzten Jahr konnten die Verfahren zügig zum Abschluss gebracht werden; die ambitionierte interne Zielsetzung zur Verfahrensdauer wurde erreicht. In 80 Fällen lag die Verfahrensdauer unter drei und in den übrigen 7 erledigten Fällen zwischen drei und sechs Monaten. Die Ende 2017 noch pendenten Verfahren wurden allesamt im letzten Quartal 2017 anhängig gemacht.

5. II. Beschwerdeabteilung

Die II. Beschwerdeabteilung behandelt einerseits Beschwerden in Zivilsachen und

andererseits, als Aufsichtsbehörde über Schuldbetreuung und Konkurs, Beschwerden gegen Betreuungssämter und das Konkursamt nach Art. 17 SchKG, auf welche unter lit. E Ziff. X. des vorliegenden Berichts eingegangen wird. Im Berichtsjahr war mit 119 neu eingereichten Beschwerden in Zivilsachen gegenüber dem Vorjahr (95) ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen, nachdem im Vorjahr die Zahl der Beschwerden ebenso deutlich zurückgegangen war. Auf der Hand liegende Gründe für diese Schwankungen sind nicht zu erkennen. Insgesamt konnten 122 (Vorjahr: 108) Beschwerden erledigt werden; Ende 2017 waren noch 9 (Vorjahr: 7) Verfahren pendent. Ein grosser Teil der erledigten Verfahren betraf Beschwerden gegen provisorische und definitive Rechtsöffnungen (28) sowie gegen Konkurseröffnungen (31); in 7 Verfahren war die Gewährung der unentgeltlichen Rechtspflege und in 12 Fällen die Kostenaufgabe durch die Vorinstanz strittig. Die erledigten Beschwerden wurden in 19 Fällen ganz oder teilweise gutgeheissen. Im Übrigen war ihnen kein Erfolg beschieden. Auch die Beschwerdeverfahren in Zivilsachen konnten allesamt zügig zum Abschluss gebracht werden. In 107 Fällen lag die Verfahrensdauer unter drei und in weiteren 9 Fällen unter fünf Monaten. In einem Verfahren wurde eine Zwischenverfügung an das Bundesgericht weitergezogen; dieses dauerte deswegen rund acht Monate. Die Ende 2017 pendenten Verfahren wurden alle im letzten Quartal 2017 anhängig gemacht.

6. Justizverwaltung

Am 31. Mai 2017 hat die Justizverwaltungsabteilung des Obergerichts Richtlinien für die Publikation von Präjudizien in der Zivil- und Strafrechtspflege erlassen mit dem Ziel, die Leitentscheide zeitnah im Internet zu publizieren.

Mit Beschluss vom 13. Juli 2017 erliess die Justizverwaltungsabteilung eine Regelung über die Weiterbildung des Personals der Zivil- und Strafrechtspflege, mit welchem u.a. die Kompetenz der Gerichtspräsidien und der Amtsleitung der Staatsanwaltschaft zur Bewilligung von Weiterbildungen in ihren Bereichen erweitert wurde.

Mit Beschluss vom 24. Februar 2017 erteilte das Plenum des Obergerichts der Stadt Zug und der Gemeinde Steinhausen die nach dem kantonalen Einföhrungsgesetz zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs erforderliche Zustimmung zur Zusammenlegung der bestehenden Betreuungskreise Zug und Steinhausen zu einem gemeinsamen Betreuungskreis mit der Bezeichnung "Betreibungsamt Zug".

Mit Beschluss des Plenums vom 28. März 2017 wurde das Kreisschreiben des Obergerichts und der Justiz- und Polizeidirektion des Kantons Zug an die Urkundspersonen zur Einföhrung des Gesetzes vom 3. Juli 1946 über die öffentliche Beurkundung und Beglaubigung in Zivilsachen vom 10. Dezember 1946 aufgehoben. Die im Kreisschreiben enthaltenen Ausführungen zum Beurkundungsgesetz sind weitgehend ins revidierte Gesetz eingeflossen und der Bericht und Antrag zum neuen Gesetz übernimmt im Übrigen die Funktion des Kreisschreibens.

Am 17. August 2017 hat das Plenum des Obergerichts den Bericht und Antrag an den Kantonsrat zur Genehmigung der Teilrevision der Geschäftsordnung des Kantonsgerichts verabschiedet. Mit der neuen Geschäftsordnung wird die Geschäftsleitung des Kantonsgerichts von fünf (wieder) auf drei Mitglieder

reduziert und die Möglichkeit, einen Verhaltenskodex zu erlassen, aufgehoben.

Im Hinblick auf die im Sommer 2018 stattfindenden Richterwahlen hat das Plenum des Obergerichts mit Beschluss vom 3. Oktober 2017 den Bericht und Antrag an den Kantonsrat zur Festsetzung der Zahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder sowie der Zahl der Voll-, Teil- und Nebenämter im Kantonsgericht und im Strafergericht (I) sowie der Zahl der Voll-, Teil- und Nebenämter im Obergericht (II) für die Amtsperiode 2019 - 2024 verabschiedet. Der Kantonsrat behandelte diese Geschäfte am 22. Februar 2018. Die Anträge im Zusammenhang mit den Richterstellen wurden gutgeheissen.

Mit Beschluss vom 3. Oktober 2017 verabschiedete das Plenum des Obergerichts sodann den Bericht und Antrag zur Teilrevision des Gesetzes über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege. Mit der Änderung soll in Umsetzung einer kantonsrätlichen Motion die amtliche Verteidigung im Vorverfahren nicht mehr von der fallführenden Staatsanwältin bzw. dem fallführenden Staatsanwalt, sondern von der Leitung der Staatsanwaltschaft bestellt werden.

Wie üblich führten Anfang Jahr Delegationen des Obergerichts bei allen Instanzen der Zivil- und Strafrechtspflege sowie beim Konkursamt und den Betreibungsämtern die jährlichen Inspektionen durch. Das Plenum befasste sich schliesslich mit der Rechnung, dem Rechenschaftsbericht und dem Budget. Die übrigen Verwaltungsgeschäfte bewegten sich im üblichen Rahmen.

VIII. Schlussbemerkungen

Die Arbeitsbelastung in der Zivil- und Strafrechtspflege ist konstant hoch. In einzelnen Bereichen bewegen sich die Betroffenen an der Belastungsgrenze. Die Pendenzsituation liegt insgesamt auf einem erträglichen Niveau und hat sich teilweise etwas entspannt. Die Zivil- und Strafrechtspflege funktioniert weiterhin gut, und der überwiegende Teil der Verfahren kann zeitgerecht bearbeitet und beurteilt werden.

Das Obergericht dankt allen in der Zivil- und Strafrechtspflege des Kantons Zug Tätigen ganz herzlich für die geleistete Arbeit und ihren grossen Einsatz im vergangenen Jahr.

C

Personelles

I. Obergericht

Eintritt

Scherer Stephan, Oberrichter (per 1. Januar 2017)

Rücktritt

-

II. Obergerichtskanzlei

Eintritte

Martin Jeannine, Gerichtsschreiberin (Einsatz in der ganzen Zivil- und Strafrechtspflege, Teilzeit 60 %)

La Peruta-Stifani Luana, Sekretärin (Teilzeit 80 %)

Austritte

Käppeli Huwiler Bernadette, Gerichtsschreiberin (Einsatz in der ganzen Zivil- und Strafrechtspflege, Teilzeit 60 %)

Stocker Claudia, Sekretärin (Teilzeit 80 %)

III. Kantonsgericht

Eintritte

Staub Werner, Präsident, bisher Kantonsrichter (per 1. September 2017)

Frey Carmela, Kantonsrichterin (per 1. Januar 2017)

Krähenbühl Laurent, Kantonsrichter (per 1. Februar 2017)

Staub Aldo, Kantonsrichter (per 1. Oktober 2017)

Rücktritte

Furrer Beat, Präsident (per 31. August 2017)

Meyer Rolf, Kantonsrichter (per 31. Januar 2017)

IV. Kantonsgerichtskanzlei

Eintritte

Casutt Martina, Gerichtsschreiberin

Käppeli Huwiler Bernadette, Gerichtsschreiberin (Teilzeit 60%)

Austritt

Krähenbühl Laurent, Kanzleivorsteher

Staub Aldo, Gerichtsschreiber

V. Strafgericht

Eintritt

-

Rücktritt

-

VI. Strafgerichtskanzlei

Eintritt

-

Austritt

-

VII. Staatsanwaltschaft

Eintritte

Kühne Tobias, Staatsanwalt (Teilzeit 50%)

Reichmuth Aline, pol. Protokollführerin

Rey Jolanda, pol. Protokollführerin

Zwyssig Michael, pol. Protokollführer

Austritte

Isenring Marionna, Staatsanwältin (Teilzeit 60%)

Lüdi Nadine, Sozialarbeiterin (Teilzeit 80%)

Roth Niedermayer Bettina, Jugendanwältin (Teilzeit 60%)

Beck Angela, pol. Protokollführerin

Matter Franziska, pol. Protokollführerin

Zürcher Melanie, pol. Protokollführerin

VIII. Friedensrichterämter

Eintritt

-

Rücktritt

-

IX. Konkursamt

Eintritt

-

Austritt

-

X. Betreibungsämter

Eintritte

Ägerital: Ammann Guido, Stellvertreter

Cham: Schmid-Murer Yvonne, Stellvertreterin

Austritte

Ägerital: Löhri-Küng Cornelia, Stellvertreterin

Cham: Twerenbold Ivo, Stellvertreter

XI. Anwaltsprüfungskommission

Eintritt

-

Rücktritt

-

XII. Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte

Eintritt

-

Rücktritt

-

XIII. Prüfungskommission für Betriebsbeamte

Eintritt

-

Rücktritt

-

XIV. Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht

-

(für Streitigkeiten nach dem Gleichstellungsgesetz)

Eintritt

-

Rücktritt

-

XV. Schlichtungsbehörde Miet- und Pachtrecht

Eintritt

Keller Beat, Vertreter Hauseigentümerverband

Rücktritt

von Allmen Andreas, Vertreter Hauseigentümerverband

XVI. Dank

Das Obergericht spricht allen ausgeschiedenen Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz im Dienste der Zuger Rechtspflege seinen besten Dank aus. Ein spezieller Dank gebührt all jenen, welche über sehr lange Zeit in der Zivil- und Strafrechtspflege tätig waren.

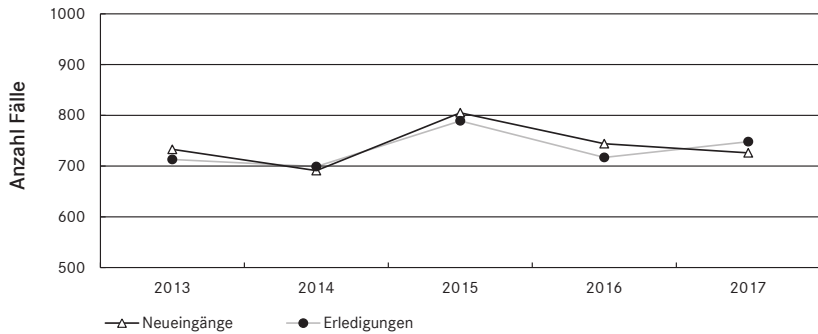
Das Obergericht heisst die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünscht ihnen viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.

D



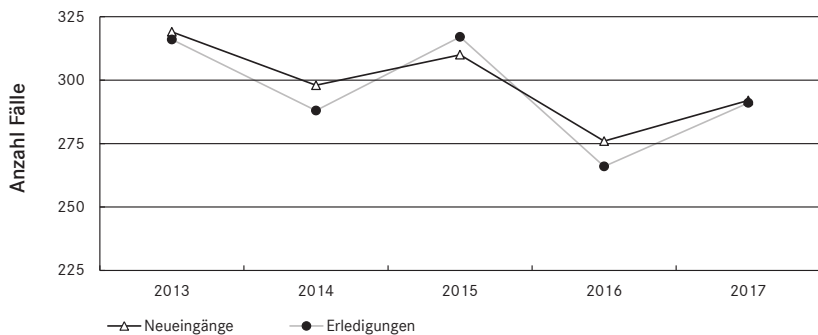
Grafische Darstellung
der Entwicklung der
Geschäftslast in den
Jahren 2013–2017

FRIEDENSRICHTERÄMTER



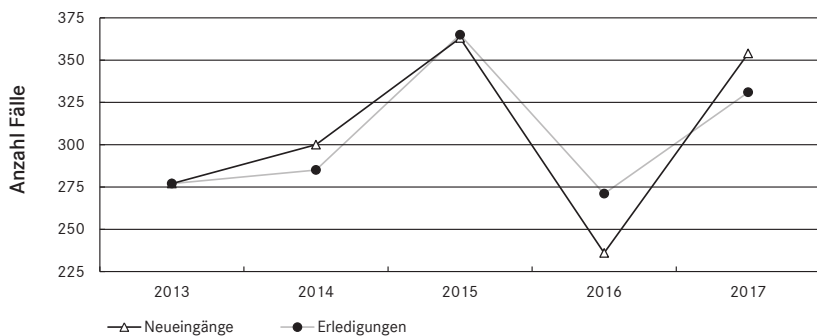
Jahr	Neueingänge	Erledigungen
2013	733	713
2014	691	699
2015	805	789
2016	744	717
2017	726	748

SCHLICHTUNGSBEHÖRDE ARBEITSRECHT



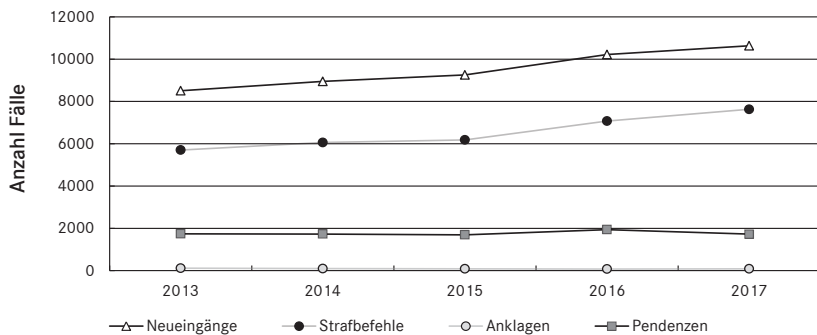
Jahr	Neueingänge	Erledigungen
2013	319	316
2014	298	288
2015	310	317
2016	276	266
2017	292	291

SCHLICHTUNGSBEHÖRDE MIET- UND PACHTRECHT



Jahr	Neueingänge	Erledigungen
2013	277	277
2014	300	285
2015	363	365
2016	236	271
2017	354	331

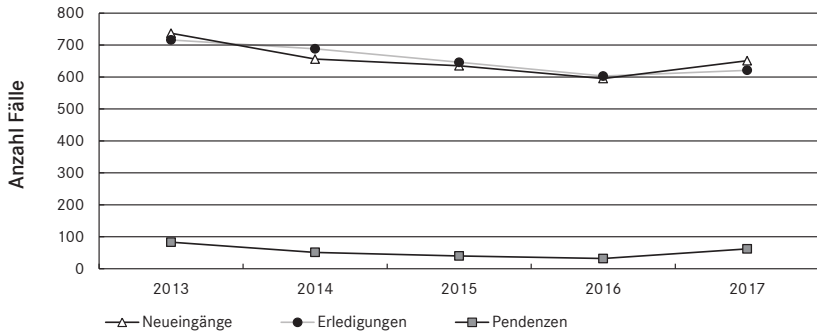
STAATSANWALTSCHAFT Strafverfolgung Erwachsene



Jahr	Neueingänge	Strafbefehle	Anklagen ¹	Pendenzen
2013	8504	5701	114	1742
2014	8950	6059	97	1728
2015	9254	6178	85	1692
2016	10218	7071	73	1938
2017	10633	7630	83	1725

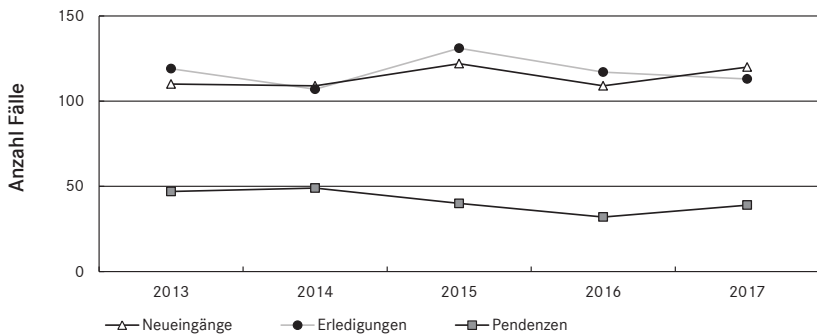
1 Anklagen inkl. abgekürzte Verfahren. Abschreibungen und anderweitige formelle Erledigungen werden hier nicht erfasst.

STAATSANWALTSCHAFT
Strafverfolgung Jugendliche



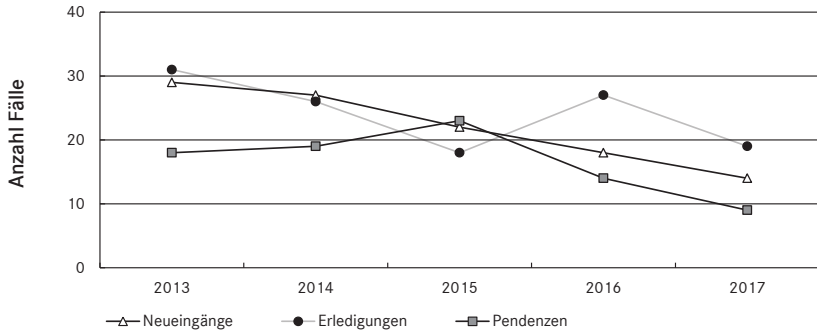
Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2013	737	716	83
2014	656	688	51
2015	635	646	40
2016	595	603	32
2017	651	621	62

STAATSANWALTSCHAFT
Verfahren betreffend internationale Rechtshilfe in Strafsachen



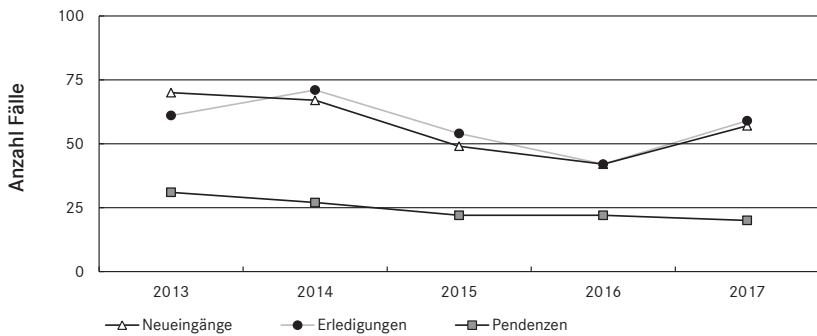
Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2013	110	119	47
2014	109	107	49
2015	122	131	40
2016	109	117	32
2017	120	113	39

STRAFGERICHT Kollegialgericht



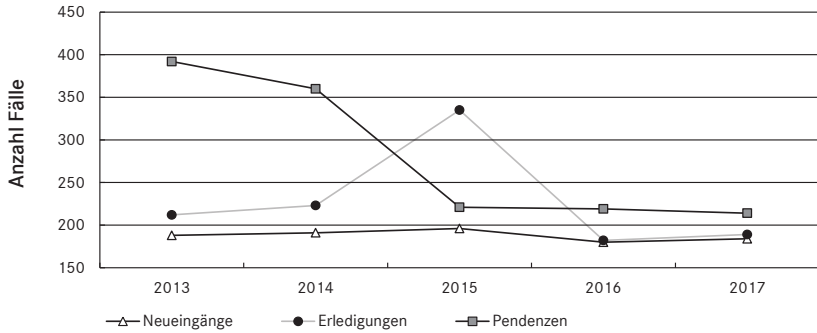
Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2013	29	31	18
2014	27	26	19
2015	22	18	23
2016	18	27	14
2017	14	19	9

STRAFGERICHT Einzelrichter



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2013	70	61	31
2014	67	71	27
2015	49	54	22
2016	42	42	22
2017	57	59	20

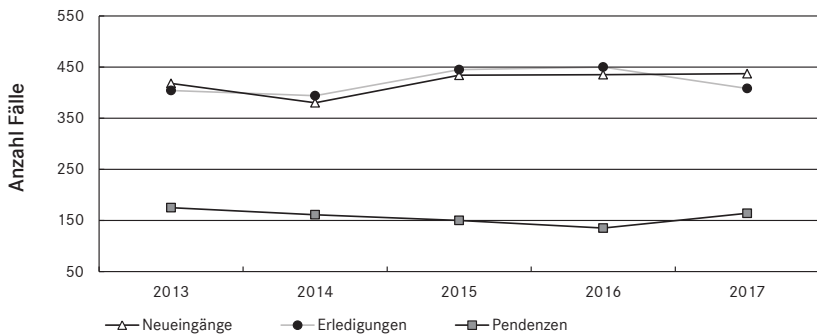
KANTONSGERICHT Kollegialgericht



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2013	188	212	392 ¹
2014	191	223	360 ¹
2015	196	335 ¹	221
2016	180	182	219
2017	184	189	214

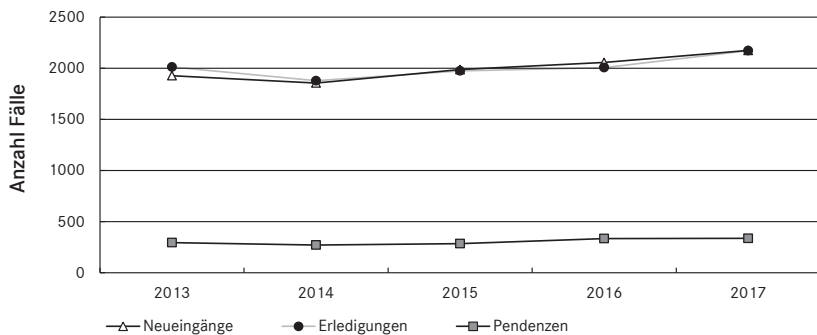
1 inkl. 127 gleich gelagerte Kollokationsklagen im selben Konkurs

KANTONSGERICHT Einzelrichter im vereinfachten und im ordentlichen Verfahren



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2013	418	404	175
2014	380	394	161
2015	434	445	150
2016	435	450	135
2017	437	408	164

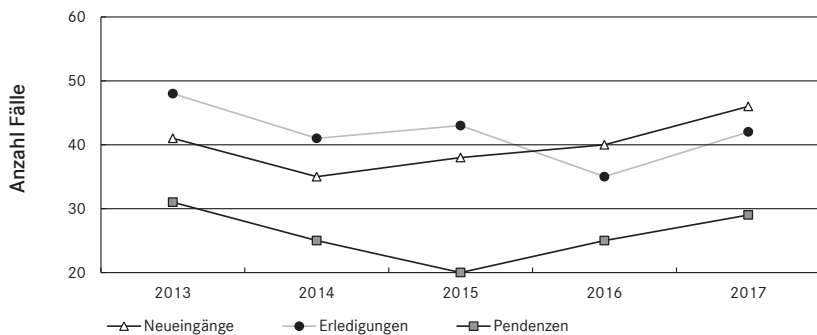
KANTONSGERICHT
Einzelrichter im summarischen Verfahren¹



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2013	1926	2012	294
2014	1855	1878	271
2015	1987	1974	284
2016	2056	2006	334
2017	2174	2172	336

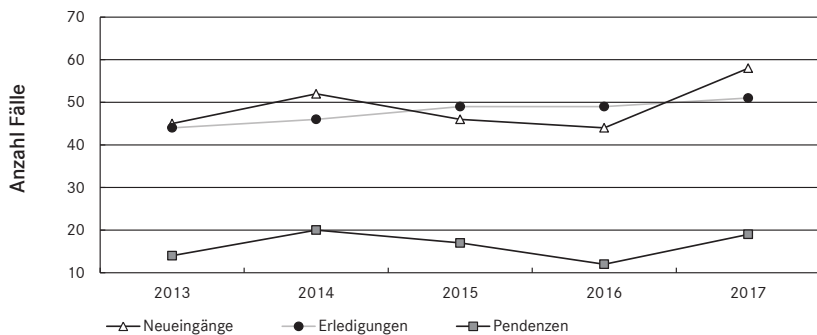
¹ inkl. Organisationsklagen i.S.v Art. 731b OR (Zahlen vgl. unter E. VI.)

OBERGERICHT
Zivilprozesse (I. Zivilabteilung)



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2013	41	48	31
2014	35	41	25
2015	38	43	20
2016	40	35	25
2017	46	42	29

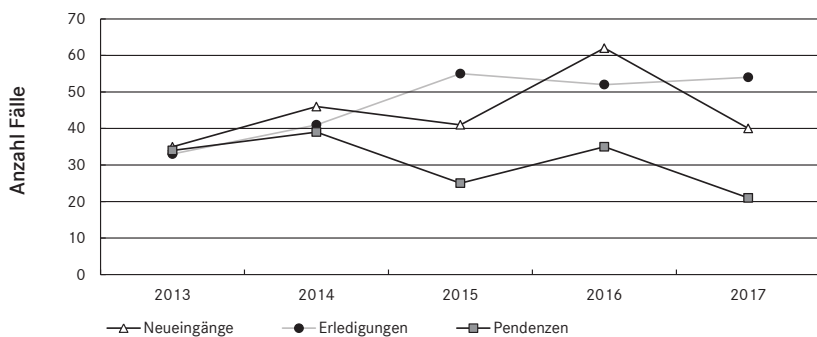
OBERGERICHT Zivilprozesse (II. Zivilabteilung)¹



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2013	45	44	14
2014	52	46	20
2015	46	49	17
2016	44	49	12
2017	58	51	19

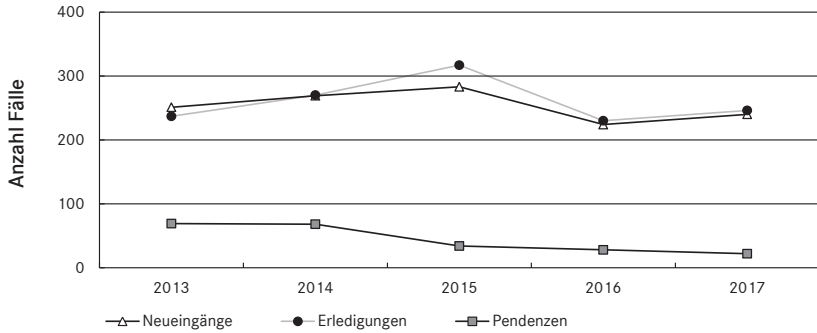
¹ inkl. Berufungen gegen Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b OR (Zahlen vgl. unter E. VII.)

OBERGERICHT Strafprozesse



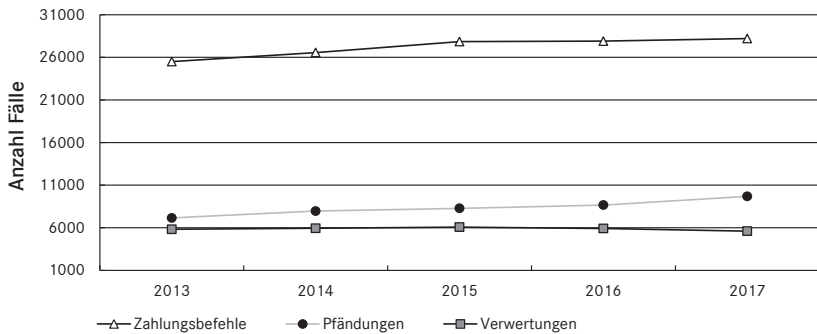
Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2013	35	33	34
2014	46	41	39
2015	41	55	25
2016	62	52	35
2017	40	54	21

OBERGERICHT Beschwerden



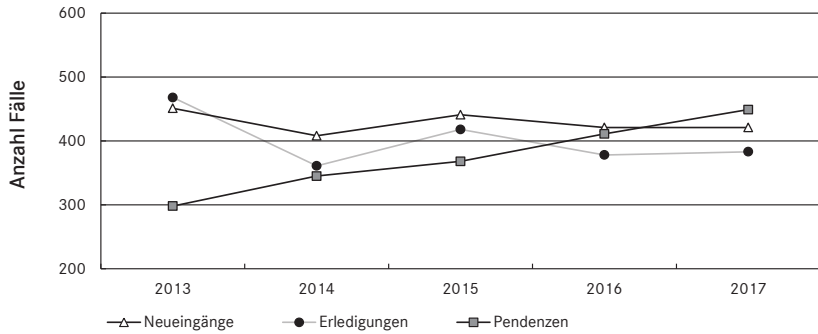
Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2013	251	237	69
2014	269	270	68
2015	283	317	34
2016	224	230	28
2017	240	246	22

BETREIBUNGSÄMTER Zahlungsbefehle, Pfändungen und Verwertungen



Jahr	Zahlungsbefehle	Pfändungen	Verwertungen
2013	25492	7153	5822
2014	26555	7960	5944
2015	27850	8275	6080
2016	27904	8662	5907
2017	28207	9683	5601

KONKURSAMT Konkurse



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2013	451	468	298
2014	408	361	345
2015	441	418	368
2016	421	378	411
2017	421	383	449

E

Geschäftsübersicht

I. Friedensrichterämter

1. Gesamtübersicht

	vom Vorjahr anhängig	Neueingang			Erledigung	Übertrag
		Total	davon Streitwert			
			bis CHF 2'000	über CHF 2'000 bis 5'000		
2016						
Zug	40	272	58	52	237	75
Oberägeri	5	24	8	2	25	4
Unterägeri	1	17	7	4	15	3
Menzingen	2	12	2	3	13	1
Baar	39	137	40	22	140	36
Cham	17	76	14	10	81	12
Hünenberg	5	63	21	11	56	12
Steinhausen	8	41	8	8	47	2
Risch	8	83	34	13	82	9
Walchwil	-	10	3	5	10	-
Neuheim	3	9	3	-	11	1
Total	128	744	198	130	717	155
2017						
Zug	75	268	55	51	276	67
Oberägeri	4	9	-	-	11	2
Unterägeri	3	27	10	8	23	7
Menzingen	1	8	1	3	8	1
Baar	36	129	34	23	141	24
Cham	12	93	34	12	91	14
Hünenberg	12	45	10	8	53	4
Steinhausen	2	54	14	10	48	8
Risch	9	65	20	11	69	5
Walchwil	-	19	6	4	19	-
Neuheim	1	9	3	1	9	-
Total	155	726	187	131	748	132

2. Erledigungen

	Erledigung total	Vergleich, Anerken- nung, Rückzug	Klage- bewilli- gung	Urteilsvorschlag (Art. 210 ZPO)		Entscheid (Art. 212 ZPO)
				unterbreitet	angenommen	
2016						
Zug	237	111	99	11	6	21
Oberägeri	25	11	14	-	-	-
Unterägeri	15	8	6	1	1	-
Menzingen	13	7	5	1	1	-
Baar	140	65	58	10	10	7
Cham	81	22	51	-	3	5
Hünenberg	56	30	19	2	2	5
Steinhausen	47	15	27	3	3	2
Risch	82	38	35	9	9	-
Walchwil	10	8	2	-	-	-
Neuheim	11	7	3	1	1	-
Total	717	322	319	38	36	40
2017						
Zug	276	136	110	22	18	12
Oberägeri	11	5	6	-	-	-
Unterägeri	23	13	8	2	1	-
Menzingen	8	5	3	-	-	-
Baar	141	71	56	12	11	3
Cham	91	39	36	-	1	15
Hünenberg	53	25	23	4	4	1
Steinhausen	48	21	19	-	2	6
Risch	69	34	27	9	8	-
Walchwil	19	11	8	-	-	-
Neuheim	9	5	4	-	-	-
Total	748	365	300	49	45	37

3. Verfahrensdauer

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-18	18-24	> 24	Total
2016	639	51	21	3	2	1	717
2017	621	88	24	9	4	2	748

II. Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht

1. Anzahl	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	35	45
Neueingänge	276	292
Total	311	337

davon Streitwert bis CHF 2'000	47	57
davon Streitwert über CHF 2'000 bis 5'000	42	40

2. Erledigung	2016	2017
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	158	165
Klagebewilligung	106	123
Urteilstvorschlag angenommen (Total unterbreitet 2016: 1, 2017: 3)	1	3
Entscheid	1	-
Total	266	291

davon erteilte Klagebewilligungen in Gleichstellungsfragen	1	-
angenommene Urteilstvorschläge bzw. Entscheide in Gleichstellungsfragen	-	-

Übertrag	45	46
----------	----	----

3. Verfahrensdauer

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-18	18-24	> 24	Total
2016	242	22	1	1	-	-	266
2017	262	21	7	-	1	-	291

III. Schlichtungsbehörde Miet- und Pachtrecht

1. Anzahl	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	72	37
Neueingänge (davon landw. Pacht 2016: 2, 2017: 4)	236	354
Total	308	391

davon Streitwert bis CHF 2'000	7	21
davon Streitwert über CHF 2'000 bis 5'000 oder Fälle gemäss Art. 210 Abs. 1 lit. b ZPO	301	370

2. Erledigung	2016	2017
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	229	302
Klagebewilligung	40	25
Urteilsvorschlag angenommen (Total unterbreitet 2016: 10, 2017: 9)	2	3
Entscheid	-	1
Total	271	331

Übertrag	37	60
----------	----	----

3. Verfahrensdauer

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-18	18-24	>24	Total
2016	261	7	3	-	-	-	271
2017	302	29	-	-	-	-	331

IV. Staatsanwaltschaft

1. Strafverfolgung Erwachsene

1.1 Anzahl	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	1692	1938
Neueingänge (inkl. Einsprachen gegen Strafbefehle und allfällige Rückweisungen)	10218	10633
Total	11910	12571
1.2 Erledigung	2016	2017
Strafbefehl	7071	7630
Anklage beim Strafgericht		
Einzelrichter	42	57
Kollegialgericht	18	14
Anklage im abgekürzten Verfahren		
Einzelrichter	10	11
Kollegialgericht	3	1
Überweisung ans Strafgericht (Gültigkeit Einsprache Strafbefehl)	5	4
Abtretung an andere Abteilung der Staatsanwaltschaft	40	58
Abtretung an anderen Kanton	186	224
Einstellung der Administrativuntersuchung	101	107
formelle Einstellung	1477	1627
davon zufolge Verjährung (Übertretungen)	-	-
einstweilige Einstellung	127	155
provisorische Einstellung	19	16
Nichtanhandnahme	256	287
Rückzug der Einsprache	121	111
Vereinigung (Untersuchungen mit gleichem Beschuldigten)	496	544
Total	9972	10846
Übertrag	1938	1725
Total	11910	12571

1.3 Rechtsgebiete

2016 2017

Die neu eingegangenen Untersuchungen betrafen

Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)

strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	419	420
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	1203	1210
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	263	262
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	368	369
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	85	83
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	12	12
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	19	19
Verbrechen und Vergehen gegen die öffentl. Gesundheit	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	5	4
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	4	4
Urkundenfälschung	103	109
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	5	5
Verbrechen und Vergehen gegen den Staat und die Landesverteidigung	-	-
Vergehen gegen den Volkswillen	-	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	145	144
Störung der Beziehungen zum Ausland	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	72	74
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	21	22
Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen	165	166
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	6323	6817
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	305	315
andere Bundeserlasse		
Gesetz über Ausländerinnen und Ausländer	269	287
Gewässerschutzgesetz	5	10
Personenbeförderungsgesetz	579	501
Umweltschutzgesetz	11	3
Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb	16	19
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz	1	-
Arbeitslosenversicherungsgesetz	26	39
AHV-Gesetz	45	42
andere	149	137
kantonale Erlasse		
Übertretungsstrafgesetz	397	1267
Baugesetz	8	18
andere kantonale Erlasse	2	2
aussergewöhnliche Todesfälle	92	99

1.4 Strafen	2016	2017
Busse (ohne Ordnungsbussen)	6727	7221
Geldstrafe		
unbedingt	140	123
unbedingt mit Busse	40	32
teilbedingt	7	2
bedingt	154	250
bedingt mit Busse	924	933
Freiheitsstrafe		
unbedingt	53	42
bedingt	2	1
gemeinnützige Arbeit	63	48
Verwarnung	-	-
keine Strafe	5	13

1.5 Ertrag aus Bussen und unbedingten Geldstrafen (mittels Strafbefehl)

	2016	2017
Bussen	1'904'415	2'233'797
Geldstrafen	354'040	244'590

1.6 Verfahrensdauer

Die Ende 2017 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht

2010	5
2011	5
2012	1
2013	12
2014	12
2015	63
2016	124
2017	1503
Total	1725

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2016	8772	627	207	119	101	61	62	23	9972
2017	9426	726	249	161	148	64	29	43	10846

1.7 Justizkontrolle und Rechtsmittel

1.7.1 Einsprachen gegen Strafbefehle

	2016	2017
Total	269	300
davon vom Oberstaatsanwalt erhoben	5	4

1.7.2 Von der Staatsanwaltschaft erhobene Rechtsmittel

	2016	2017
Berufungen	5	1
Anschlussberufungen	2	3
Beschwerden in Strafsachen an das Bundesgericht	-	-

1.8 Internationale Rechtshilfe in Strafsachen

1.8.1 Anzahl

	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	40	32
Neueingänge	109	120
Total	149	152

1.8.2 Erledigung

	2016	2017
Zustellung	16	19
Untersuchungshandlungen (Hausdurchsuchungen, Beschlagnahme von Beweismitteln, Einvernahmen usw.)	98	75
Abtretung an andere Behörden	3	5
Ablehnung / Nichteintreten	-	14
Total	117	113
Übertrag	32	39
Total	149	152

1.8.3 Verfahrensdauer

Die Ende 2017 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht

2014	1
2016	2
2017	36
Total	39

2. Strafverfolgung Jugendliche

2.1 Anzahl	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	40	32
Neueingänge (inkl. Einsprachen gegen Strafbefehle und allfällige Rückweisungen)	595	651
Total	635	683
2.2 Erledigung	2016	2017
Strafbefehl	362	319
Anklage beim Jugendgericht	7	4
Anklage im abgekürzten Verfahren	-	-
Überweisung ans Jugendgericht (Gültigkeit Einsprache Strafbefehl)	-	-
Abtretung an andere Abteilung der Staatsanwaltschaft	1	-
Abtretung an anderen Kanton	26	39
formelle Einstellung	46	42
davon zufolge Verjährung (Übertretungen)	-	-
einstweilige Einstellung	4	4
Nichtanhandnahme	9	4
Rückzug der Einsprache	4	2
Urteil	-	-
Vereinigung (Untersuchungen mit gleichem Beschuldigten)	144	207
Total	603	621
Übertrag	32	62
Total	635	683

2.3 Rechtsgebiete

2016 2017

Die neu eingegangenen Untersuchungen betrafen

Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)

strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	37	28
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	169	214
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	8	11
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	50	34
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	10	18
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	-	-
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	4	-
Verbrechen und Vergehen gegen die öffentl. Gesundheit	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	2	-
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	-	-
Urkundenfälschung	5	7
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	1	1
Verbrechen und Vergehen gegen den Staat und die Landesverteidigung	-	-
Vergehen gegen den Volkswillen	-	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	25	36
Störung der Beziehungen zum Ausland	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	10	11
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	1	-
Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen	2	1
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	73	55
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	142	181
andere Bundeserlasse		
Gesetz über Ausländerinnen und Ausländer	80	58
Gewässerschutzgesetz	-	-
Personenbeförderungsgesetz	51	56
Umweltschutzgesetz	-	-
Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb	-	-
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz	-	-
Arbeitslosenversicherungsgesetz	-	-
AHV-Gesetz	-	-
andere	20	23
kantonale Erlasse		
Übertretungsstrafgesetz	36	15
Baugesetz	-	-
andere kantonale Erlasse	-	-

2.4 Strafen	2016	2017
Busse (ohne Ordnungsbussen)		
unbedingt	147	144
bedingt	-	-
Freiheitsentzug		
unbedingt	6	4
teilbedingt	3	3
bedingt	55	43
Persönliche Leistung		
unbedingt	148	129
teilbedingt	-	3
bedingt	2	-
Verweis	11	2
keine Strafe	11	-

2.5 Ertrag aus unbedingten Bussen	2016	2017
Bussen	29'980	32'220

2.6 Verfahrensdauer

Die Ende 2017 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht

2017 62

Total 62

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2016	545	44	8	4	2	-	-	-	603
2017	557	57	4	1	2	-	-	-	621

2.7 Justizkontrolle und Rechtsmittel

2.7.1 Einsprachen gegen Strafbefehle

	2016	2017
Total	4	1
davon vom Oberstaatsanwalt erhoben	-	-

2.7.2 Von der Staatsanwaltschaft erhobene Rechtsmittel

	2016	2017
Berufungen	1	-
Anschlussberufungen	-	-
Beschwerden in Strafsachen an das Bundesgericht	-	-

2.8 Vollzug Schutzmassnahmen und Strafen (§ 2 VVJ)

2.8.1 Schutzmassnahmen

	2016	2017
Aufsicht	1	-
persönliche Betreuung	12	10
ambulante Behandlung	9	9
Unterbringung (offene Einrichtung)	2	2
Unterbringung (geschlossene Einrichtung)	1	-
Tätigkeits-, Kontakt-, Rayonverbot	-	1

2.8.2 Strafen

	2016	2017
Verweis mit Weisung / Probezeit	-	-
persönliche Leistung	166	144
Bussenumwandlung	11	27
Freiheitsentzug	29	69

V. Strafgericht

1. Kollegialgericht

1.1 Strafprozesse

1.1.1 Anzahl	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	23	14
neue Anklagen	18	14
weitere Neueingänge (z. B. Überweisungen Einzelrichter, Rückweisungen, wieder aufgenommene Verfahren)	-	-
Total	41	28

1.1.2 Erledigung	2016	2017
Schuldspruch	6	9
Schuldspruch / teilweiser Freispruch	17	10
Freispruch	2	-
Einstellung	-	-
Rückweisung	-	-
Vereinigung	2	-
übrige	-	-
Total	27	19

Übertrag	14	9
Total	41	28

1.1.3 Rechtsgebiete

2016 2017

Die erledigten Prozesse betrafen

Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)

strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	13	11
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	46	31
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	1	-
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	9	4
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	3	5
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	-	-
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	1	-
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	-	-
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	-	-
Urkundenfälschung	6	4
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	-	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	1	1
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	8	8
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	-	-
Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen	2	-
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	8	-
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	2	5
andere Bundeserlasse	3	5
kantonale Erlasse		
Übertretungsstrafgesetz	-	-
andere kantonale Erlasse	-	-

1.1.4 Persönliche Verhältnisse der Beschuldigten

2016 2017

Geschlecht	männlich	23	14
	weiblich	2	5
Staatsangehörigkeit	Schweiz	8	10
	Ausland	17	9

1.1.5 Strafen

1.1.5.1 Hauptstrafen

	2016	2017
Freiheitsstrafe		
unbedingt	10	9
teilbedingt	6	6
bedingt	7	3
Geldstrafe		
unbedingt	2	-
teilbedingt	-	-
bedingt	2	3
Busse	3	1
gemeinnützige Arbeit	-	-
keine Strafe	-	-

1.1.5.2 Mit einer bedingten Hauptstrafe verbundene Strafen

	2016	2017
mit Freiheitsstrafe verbundene unbedingte Geldstrafe	1	-
mit Freiheitsstrafe verbundene Busse	1	-
mit Geldstrafe verbundene Busse	-	1
mit gemeinnütziger Arbeit verbundene unbedingte Geldstrafe oder Busse	-	-

1.1.6 Massnahmen

	2016	2017
stationäre therapeutische Massnahmen		
Behandlung von psychischen Störungen (Art. 59 StGB)	-	-
Suchtbehandlung (Art. 60 StGB)	-	-
kombinierte stationäre Behandlung (Art. 59 und 60 StGB)	-	-
Massnahmen für junge Erwachsene (Art. 61 StGB)	-	1
ambulante Behandlung (Art. 63 StGB)	2	1
Verwahrung (Art. 64 StGB)	-	-
andere Massnahmen		
Tätigkeitsverbot (Art. 67 StGB)	-	-
Kontakt- und Rayonverbot (Art. 67b StGB)	-	-
Fahrverbot (Art. 67e StGB)	-	-
Urteilspublikation (Art. 68 StGB)	-	-
Sicherungseinziehung (Art. 69 StGB)	1	3
Einziehung von Vermögenswerten (Art. 70 ff. StGB)	3	7
Verwendung zugunsten Geschädigter (Art. 73 StGB)	-	-

1.1.7 Prozessdauer

Die Ende 2017 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2016	1
2017	8
Total	9

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2016	6	5	7	-	2	7	-	-	27
2017	1	11	2	3	2	-	-	-	19

1.2 Weitere erledigte Geschäfte

	2016	2017
Anordnung Sanktionsvollzug	-	-
Anordnung Massnahmenvollzug	-	-
Verlängerung therapeutische Massnahme	2	-
Änderung Massnahme	-	-
Änderung Strafe	-	-
Anordnung gemäss Art. 95 StGB	-	-
Verwendung zugunsten Geschädigter	-	-
übrige	-	1
Total	2	1

2. Einzelrichter

2.1 Strafprozesse

2.1.1 Anzahl	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	22	22
neue Anklagen	42	57
weitere Neueingänge (z. B. Rückweisungen, wieder aufgenommene Verfahren)	-	-
Total	64	79

2.1.2 Erledigung	2016	2017
Schuldspruch	19	29
Schuldspruch / teilweiser Freispruch	10	10
Freispruch	5	9
Einstellung	-	1
Rückweisung	4	2
Vereinigung	1	-
Überweisung an das Kollegialgericht	-	-
übrige	3	8
Total	42	59

Übertrag	22	20
Total	64	79

2.1.3 Rechtsgebiete	2016	2017
Die erledigten Prozesse betrafen		
Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)		
strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	6	8
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	11	42
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	8	3
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	9	12
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	-	2
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	-	1
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	-	1
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	-	-
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	-	-
Urkundenfälschung	5	11
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	-	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	4	1
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	2	1

	2016	2017
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	-	-
Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen	-	1
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	18	20
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1	10
andere Bundeserlasse	8	17
kantonale Erlasse		
Übertretungsstrafgesetz	1	3
andere kantonale Erlasse	1	2

2.1.4 Persönliche Verhältnisse der Beschuldigten

		2016	2017
Geschlecht	männlich	36	50
	weiblich	5	9
Staatsangehörigkeit	Schweiz	26	31
	Ausland	15	28
Unternehmen		-	-

2.1.5 Strafen

2.1.5.1 Hauptstrafen

	2016	2017
Freiheitsstrafe		
unbedingt	1	8
teilbedingt	1	1
bedingt	1	4
Geldstrafe		
unbedingt	3	4
teilbedingt	-	-
bedingt	16	18
Busse	13	14
gemeinnützige Arbeit	-	-
keine Strafe	-	-

2.1.5.2 Mit einer bedingten Hauptstrafe verbundene Strafen

	2016	2017
mit Freiheitsstrafe verbundene unbedingte Geldstrafe	-	-
mit Freiheitsstrafe verbundene Busse	-	-
mit Geldstrafe verbundene Busse	13	12
mit gemeinnütziger Arbeit verbundene unbedingte Geldstrafe oder Busse	-	-

2.1.6 Massnahmen

2016 2017

stationäre therapeutische Massnahmen

Behandlung von psychischen Störungen (Art. 59 StGB)	-	-
Suchtbehandlung (Art. 60 StGB)	-	-
kombinierte stationäre Behandlung (Art. 59 und 60 StGB)	-	-
Massnahmen für junge Erwachsene (Art. 61 StGB)	-	-

ambulante Behandlung (Art. 63 StGB)	1	2
-------------------------------------	---	---

andere Massnahmen

Tätigkeitsverbot (Art. 67 StGB)	-	-
Kontakt- und Rayonverbot (Art. 67b StGB)	-	-
Fahrverbot (Art. 67e StGB)	-	-
Urteilspublikation (Art. 68 StGB)	-	-
Sicherungseinziehung (Art. 69 StGB)	2	3
Einziehung von Vermögenswerten (Art. 70 ff. StGB)	1	-
Verwendung zugunsten Geschädigter (Art. 73 StGB)	-	-

2.1.7 Prozessdauer

Die Ende 2017 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2016	1
2017	19
Total	20

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	> 36	Total
2016	15	16	7	3	-	1	-	-	42
2017	23	20	7	2	2	3	2	-	59

2.2 Weitere erledigte Geschäfte

2016 2017

Anordnung Sanktionsvollzug	1	-
Anordnung Massnahmenvollzug	-	-
Verlängerung therapeutische Massnahme	-	1
Änderung Massnahme	-	-
Änderung Strafe	-	-
Anordnung gemäss Art. 95 StGB	2	1
Verwendung zugunsten Geschädigter	-	-
Beurteilung der Gültigkeit einer Einsprache	4	5
übrige	1	-
Total	8	7

3. Abgekürzte Verfahren

3.1 Anzahl	2016	2017
an das Kollegialgericht		
vom Vorjahr anhängig	-	-
Neueingänge (inkl. Überweisungen vom Einzelrichter)	3	1
an den Einzelrichter		
vom Vorjahr anhängig	2	1
Neueingänge	10	11
Total	15	13

3.2 Erledigung	2016	2017
Bestätigung der Anklageschrift		
Kollegialgericht	3	-
Einzelrichter	11	10
Rückweisung zur Durchführung des ordentlichen Verfahrens		
Kollegialgericht	-	-
Einzelrichter	-	-
Überweisung an das Kollegialgericht	-	-
Total	14	10
Übertrag	1	3
Total	15	13

3.3 Strafen

3.3.1 Hauptstrafen	2016	2017
Freiheitsstrafe		
unbedingt	4	-
teilbedingt	-	-
bedingt	8	10
Geldstrafe		
unbedingt	1	1
teilbedingt	1	1
bedingt	2	-
Busse	5	2
gemeinnützige Arbeit	-	-
keine Strafe	-	-

3.3.2 Mit einer bedingten Hauptstrafe verbundene Strafen	2016	2017
mit Freiheitsstrafe verbundene unbedingte Geldstrafe	2	-
mit Freiheitsstrafe verbundene Busse	3	4
mit Geldstrafe verbundene Busse	-	-
mit gemeinnütziger Arbeit verbundene unbedingte Geldstrafe oder Busse	-	-

3.4 Massnahmen	2016	2017
stationäre therapeutische Massnahmen		
Behandlung von psychischen Störungen (Art. 59 StGB)	-	-
Suchtbehandlung (Art. 60 StGB)	-	-
kombinierte stationäre Behandlung (Art. 59 und 60 StGB)	-	-
Massnahmen für junge Erwachsene (Art. 61 StGB)	-	-
ambulante Behandlung (Art. 63 StGB)	2	-
andere Massnahmen		
Tätigkeitsverbot (Art. 67 StGB)	-	-
Kontakt- und Rayonverbot (Art. 67b StGB)	-	-
Fahrverbot (Art. 67e StGB)	-	-
Urteilspublikation (Art. 68 StGB)	-	-
Sicherungsseinzug (Art. 69 StGB)	10	1
Einzug von Vermögenswerten (Art. 70 ff. StGB)	4	2
Verwendung zugunsten Geschädigter (Art. 73 StGB)	-	-

4. Jugendgericht

4.1 Anzahl	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	1	2
neue Anklagen	6	4
Total	7	6

4.2 Erledigung	2016	2017
Schuldspruch	4	3
Schuldspruch / teilweiser Freispruch	1	1
Freispruch	-	-
Einstellung des Verfahrens	-	-
Rückweisung	-	-
Vereinigung (Ergänzungsanklagen)	-	2
übrige Erledigungen	-	-
Total	5	6

Übertrag	2	-
Total	7	6

4.3 Schutzmassnahmen und Strafen	2016	2017
Aufsicht oder persönliche Betreuung	-	1
ambulante Behandlung	3	-
Unterbringung	3	-
Verweis	-	-
persönliche Leistung	-	1
Busse	4	2 ¹
Freiheitsentzug	5	3

4.4 Weitere erledigte Geschäfte	2016	2017
Änderung Massnahme	1	1
Änderung Sanktion	-	-
Beurteilung der Gültigkeit einer Einsprache	-	-
übrige	-	-
Total	1	1

¹ inkl. eine Geldstrafe

5. Zwangsmassnahmengerecht**2016 2017**

Entscheide betreffend Haft

Anordnung Untersuchungshaft		
Gutheissung / teilweise Gutheissung	19	32
Abweisung	1	1
übrige Erledigungen	-	-
Anordnung Sicherheitshaft		
Gutheissung / teilweise Gutheissung	4	7
Abweisung	-	-
übrige Erledigungen	-	-
Haftentlassungsgesuche		
Gutheissung / teilweise Gutheissung	-	-
Abweisung	3	4
übrige Erledigungen	3	-
Haftverlängerung	14	6
Anordnung von Ersatzmassnahmen	12	19
Haftentscheide in Jugendstrafverfahren	2	5
Entsiegelungsgesuche	6	3
Entscheide betreffend Genehmigungsverfahren		
geheime Überwachungsmassnahmen (Überwachung Post- /Fernmeldeverkehr; Einsatz techn. Überwachungsgeräte; Überwachung Bankbeziehungen; verdeckte Ermittlungen), DNA-Massenuntersuchungen sowie Zusicherung der Anonymität	15	36
Total	79	113

VI. Kantonsgericht

1. Kollegialgericht

1.1 Zivilprozesse

1.1.1 Anzahl

(inkl. allfällige Rückweisungen durch das Obergericht und wieder aufgenommene Verfahren)	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	221	219
Neueingänge	180	184
Total	401	403

1.1.2 Erledigung

	2016	2017
Gutheissung	29	23
teilweise Gutheissung	16	12
Abweisung	16	20
Nichteintreten	2	6
gegenstandslos	5	8
Vergleich	85	97
Rückzug	18	14
Anerkennung	-	1
andere	11	8
Total	182	189
Übertrag	219	214
Total	401	403

1.1.3 Rechtsgebiete

2016 2017

Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)

Personenrecht	1	2
Ehescheidungen	57	62
Erbrecht	1	2
Sachenrecht	6	8
unerlaubte Handlungen	7	3
ungerechtfertigte Bereicherung	1	1
Kauf, Tausch, Schenkung	8	9
Miete, Pacht	-	4
Arbeitsvertrag	21	12
Leihe, Darlehen, Kontokorrent	17	14
Werk-, Verlagsvertrag	14	19
Auftrag, Geschäftsführung ohne Auftrag, Akkreditiv	10	10
Agentur-, Alleinvertriebsvertrag	1	2
Mäklervertrag, Kommission, Trödelvertrag	1	5
Fracht-, Speditions-, Hinterlegungsvertrag	-	-
Bürgschaft, Garantievertrag	4	2
einfache Gesellschaft	-	2
Innominatverträge	5	7
Gesellschafts- und Handelsrecht	11	10
Wertpapierrecht	-	-
Privatversicherungsrecht	4	5
Schuldbetreibungs- und Konkursrecht	12	8
andere Rechtsgebiete	1	2
Total	182	189

1.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2017 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht (davon sistiert)

2009	1	(1)
2010	1	(-)
2011	5	(1)
2012	5	(4)
2013	5	(-)
2014	7	(2)
2015	23	(4)
2016	49	(7)
2017	118	(10)
Total	214	(29)

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	> 36	Total
2016	34	34	24	14	28	14	14	20	182
2017	23	53	21	17	28	18	16	13	189

1.2 Weitere erledigte Geschäfte

2016 **2017**

Moderation	-	-
------------	---	---

2. Einzelrichter

2.1 Vereinfachtes und ordentliches Verfahren

2.1.1 Anzahl	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	150	135
Neueingänge	435	437
Total	585	572

2.1.2 Erledigung	2016	2017
Gutheissung	249	215
teilweise Gutheissung	13	17
Abweisung	14	16
Nichteintreten	8	4
gegenstandslos	12	8
Vergleich	96	92
Rückzug	33	30
Anerkennung	6	5
andere	19	21
Total	450	408

Übertrag	135	164
Total	585	572

2.1.3 Rechtsgebiete	2016	2017
Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)		
Familienrecht (davon Ehescheidungen 2016: 167, 2017: 171)	201	210
Kauf, Tausch, Schenkung	26	16
Miete, Pacht	23	14
Arbeitsvertrag	69	56
Werk-, Verlagsvertrag	29	22
Auftrag, Geschäftsführung ohne Auftrag, Akkreditiv	28	27
Innominatverträge	13	9
andere Rechtsgebiete	61	54
Total	450	408

2.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2017 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2014	1
2015	6
2016	14
2017	143
Total	164

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2016	273	87	36	21	17	7	8	1	450
2017	238	87	36	19	14	6	3	5	408

2.2 Summarisches Verfahren

2.2.1 Befehlsverfahren und Verfügungen auf Grundlage des Zivilrechts

2.2.1.1 Anzahl	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	168	163
Neueingänge	671 ¹	661 ²
Total	839	824

2.2.1.2 Erledigung	2016	2017
Gutheissung	355	349
teilweise Gutheissung	18	24
Abweisung	16	19
Nichteintreten	6	10
gegenstandslos	69	71
Vergleich	69	58
Rückzug	41	34
Anerkennung	2	1
andere	100	92
Total	676	658
Übertrag	163 ³	166 ⁴
Total	839	824

¹inkl. 268 Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b OR

²inkl. 271 Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b OR

³inkl. 40 Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b OR

⁴inkl. 43 Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b OR

2.2.1.3 Rechtsgebiete	2016	2017
Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)		
Personenrecht	5	6
Familienrecht (davon Massnahmen zum Schutz der ehelichen Gemeinschaft 2016: 91, 2017: 94)	123	133
Erbrecht	67	60
Nachbarrecht, Besitzerschutz	1	-
übriges Sachenrecht (davon Eintragung von Bauhandwerkerpfandrechten 2016: 19, 2017: 13)	25	20
Ausweisung von Mietern und Pächtern	48	40
übrige miet- und pachtrechtliche Verfügungen	2	-
Handels- und Gesellschaftsrecht (davon Organisationsklagen 2016: 270, 2017: 268)	296	289
Wertpapierrecht (davon Kraftloserklärung Wertpapiere 2016: 25, 2017: 22)	25	22
Vollstreckung rechtskräftiger Urteile	12	11
Sicherstellung gefährdeter Beweise	33	30
übriges Obligationenrecht	4	4
andere Rechtsgebiete	35	43
Total	676	658

2.2.1.4 Prozessdauer

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2016	537	76	39	9	8	3	4	-	676
2017	497	98	45	4	5	2	6	1	658

2.2.2 Verfügungen in Betreibungs- und Konkursachen

2.2.2.1 Rechtsöffnung

Anzahl	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	68	106
Neueingänge	805	901
Total	873	1007
<hr/>		
Total Erledigungen	767	909
<hr/>		
Übertrag	106	98
Total	873	1007

Rechtsgebiete	2016	2017
Die erledigten Prozesse betrafen		
definitive Rechtsöffnung	496	608
provisorische Rechtsöffnung	212	245
Aufnahme eines Güterverzeichnisses	-	-
Bewilligung des nachträglichen Rechtsvorschlags	-	-
Rechtsvorschlag in Wechselbetreibung	1	2
Feststellung neuen Vermögens	57	45
Aufhebung der Betreibung	-	8
Vollstreckung ausländischer Urteile	1	1

2.2.2.2 Konkurs

Anzahl	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	40	61
Neueingänge	521	533
Total	561	594
<hr/>		
Total Erledigungen	500	536
<hr/>		
Übertrag	61	58
Total	561	594

Rechtsgebiete	2016	2017
Die erledigten Prozesse betrafen		
Konkurseröffnung in ordentlicher Betreuung	428	463
Konkurseröffnung in Wechselbetreuung	-	-
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreuung	12	15
Insolvenzerklärung	9	4
Bilanzdeponierung durch Revisionsstelle	7	7
Aufnahme eines Güterverzeichnisses	3	2
andere Rechtsgebiete	41	45

Anzahl Konkurseröffnungen	2016	2017
in ordentlicher Betreuung	131	140
in Wechselbetreuung	-	-
ohne vorgängige Betreuung, Insolvenzerklärung, Bilanzdeponierung durch Revisionsstelle	19	18
konkursamtliche Nachlassliquidation	24	34

Weitere Verfügungen in Konkursachen	2016	2017
Widerruf des Konkurses	4	10
Anordnung des summarischen Verfahrens	119	121
Einstellung des Konkursverfahrens (unter Vorbehalt der Nichtleistung des Kostenvorschusses)	271	269
Schluss des Konkursverfahrens	92	100

2.2.2.3 Nachlassstundung

Anzahl	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	1	-
Neueingänge	4	5
Total	5	5

Total Erledigungen	5	1
---------------------------	----------	----------

Übertrag	-	4
----------	---	---

2.2.2.4 Private Schuldenbereinigung

Anzahl	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	-	-
Neueingänge	1	1
Total	1	1
Total Erledigungen	1	1
Übertrag	-	-

2.2.2.5 Arrest

Anzahl	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	1	2
Neueingänge	41	40
Total	42	42
Erledigung	2016	2017
bewilligt	30	30
teilweise bewilligt	2	3
nicht bewilligt	2	2
Rückzug	-	-
Nichteintreten	-	2
Einsprache gegen Arrestbefehl	6	4
Total	40	41
Übertrag	2	1

2.2.3 Schutzschriften

Anzahl	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	2	1
Neueingänge	2	12
Total	4	13
Total Erledigungen	3	9
Übertrag	1	4

2.2.4 Auswärtige Rechtshilfegesuche

Anzahl	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	4	1
Neueingänge	11	21
Total	15	22
Total Erledigungen	14	17
Übertrag	1	5

2.2.5 Übersicht über die Verfügungen im summarischen Verfahren

Anzahl	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	284	334
Neueingänge	2056	2174
Total	2340	2508
Total Erledigungen	2006	2172
Übertrag	334	336

2.3 Gesuche um unentgeltliche Rechtspflege

Anzahl	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	21	22
Neueingänge	211	205
Total	232	227
Erledigung	2016	2017
Bewilligung der unentgeltlichen Prozessführung und des unentgeltlichen Rechtsbeistandes	114	117
Bewilligung der unentgeltlichen Prozessführung	23	22
Bewilligung des unentgeltlichen Rechtsbeistandes	1	-
Abweisung, Rückzug, Gegenstandslosigkeit, Nichteintreten	72	68
Total	210	207
Übertrag	22	20
Total	232	227

VII. Obergericht

1. I. Zivilabteilung

1.1 Zivilprozesse

1.1.1 Anzahl

(inkl. allfällige Rückweisungen durch das Bundesgericht und wieder aufgenommene Verfahren)	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	20	25
Neueingänge (davon direkte Klagen gem. Art. 8 ZPO 2016: -, 2017: -)	40	46
Total	60	71

1.1.2 Erledigung

	2016	2017
Gutheissung	1	4
teilweise Gutheissung	4	5
Abweisung	15	17
Rückweisung	1	1
Nichteintreten	11	12
gegenstandslos	-	1
Vergleich	-	1
Rückzug	3	1
andere	-	-
Total	35	42
Übertrag	25	29
Total	60	71

1.1.3 Rechtsgebiete

2016 2017

Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)

Personenrecht	-	-
Familien- und Vormundschaftsrecht	7	9
Erbrecht	-	-
Sachenrecht	-	5
unerlaubte Handlungen	-	2
ungerechtfertigte Bereicherung	1	-
Kauf, Tausch, Schenkung	1	4
Miete, Pacht	5	2
Arbeitsvertrag	3	5
Leihe, Darlehen, Kontokorrent	1	2
Werk-, Verlagsvertrag	2	2
Auftrag, Geschäftsführung ohne Auftrag, Akkreditiv	6	4
Agentur-, Alleinvertriebsvertrag	-	-
Mäklervertrag, Kommission, Trödelvertrag	-	-
Fracht-, Speditions-, Hinterlegungsvertrag	1	-
Bürgschaft, Garantievertrag	-	-
einfache Gesellschaft	1	-
Innominatverträge	-	1
Gesellschafts- und Handelsrecht	2	5
Wertpapierrecht	-	-
Privatversicherungsrecht	1	1
Schuldbetreibungs- und Konkursrecht	4	-
andere Rechtsgebiete	-	-
Total	35	42

1.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2017 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht (davon sistiert)

2015	1	(-)
2016	1	(-)
2017	27	(1)
Total	29	(1)

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2016	9	4	8	4	6	1	1	2	35
2017	12	3	7	8	9	2	-	1	42

1.1.5 Weiterzug an das Bundesgericht	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	4	6
neu	11	8
Total	15	14

Erledigung durch das Bundesgericht	2016	2017
Gutheissung	-	-
teilweise Gutheissung	-	1
Abweisung	4	3
Nichteintreten	3	4
Rückzug	-	-
gegenstandslos	1	-
Vergleich	1	-
Übertrag	6	6
Total	15	14

1.2 Weitere erledigte Geschäfte	2016	2017
Revisionsgesuche	-	-
übrige	-	-

2. II. Zivilabteilung

2.1 Zivilprozesse

2.1.1 Anzahl

(inkl. allfällige Rückweisungen durch das Bundesgericht und wieder aufgenommene Verfahren)	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	17	12
Neueingänge	44	58
Total	61	70
davon		
Berufungsverfahren ¹	40	44
Verfahren als einzige Instanz		
ordentliche Verfahren	15	24
summarische Verfahren	2	1
summarische Verfahren (Einzelrichter)	4	1

¹inkl. 17 (2016) bzw. 15 (2017) Berufungen gegen Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b OR

2.1.2 Erledigung	2016	2017
Gutheissung	13	13
teilweise Gutheissung	6	5
Abweisung	15	14
Rückweisung	-	1
Nichteintreten	11	8
gegenstandslos	-	4
Vergleich	1	-
Rückzug	3	1
andere	-	5
Total	49	51
Übertrag	12	19
Total	61	70

2.1.3 Rechtsgebiete	2016	2017
Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)		
Personenrecht	1	1
Familien- und Vormundschaftsrecht	11	10
Erbrecht	-	1
Sachenrecht	3	2
OR Allgemeine Bestimmungen	-	-
Miete, Pacht	-	5
übrige Vertragsverhältnisse gemäss OR	1	-
Innominatverträge	-	-
Gesellschafts- und Handelsrecht	21	16
Wertpapierrecht	-	-
Immaterialgüterrecht	3	12
Wettbewerbs- und Finanzmarktrecht	9	4
andere Rechtsgebiete	-	-
Total	49	51

2.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2017 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht (davon sistiert)

2015	1	(1)
2016	3	(-)
2017	15	(1)
Total	19	(2)

Dauer der erledigten Prozesse (Monate) - Berufungs- und einzelrichterliche Massnahmeverfahren									
	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2016	32	5	1	-	-	1	-	-	39
2017	20	12	2	-	-	-	-	-	34

Dauer der erledigten Prozesse (Monate) - ordentliche Abteilungsprozesse									
	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2016	1	3	-	-	-	3	2	-	9
2017	4	9	1	-	1	-	2	-	17

Dauer der erledigten Prozesse (Monate) - summarische Abteilungsprozesse									
	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2016	-	1	-	-	-	-	-	-	1
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-

2.1.5 Weiterzug an das Bundesgericht

	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	2	4
neu	7	4
Total	9	8

Erledigung durch das Bundesgericht

	2016	2017
Gutheissung	-	-
teilweise Gutheissung	-	-
Abweisung	2	4
Nichteintreten	3	1
Rückzug	-	3
gegenstandslos	-	-
Übertrag	4	-
Total	9	8

2.2 Weitere erledigte Geschäfte

	2016	2017
Revisionsgesuche	-	-
Schutzschriften	-	1
übrige	-	-

3. Strafabteilung

3.1 Strafprozesse

3.1.1 Anzahl

(inkl. Berufungen von Privatklägern und Dritten sowie allfällige Rückweisungen durch das Bundesgericht und wieder aufgenommene Verfahren)	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	25	35
Neueingänge	62	40
Total	87	75
davon Berufungen von Privatklägern und Dritten	8	6

3.1.2 Erledigung

	2016	2017
Gutheissung	3	2
teilweise Gutheissung	18	13
Abweisung ¹	15	22
Nichteintreten	3	7
Rückzug oder gegenstandslos	13	10
Rückweisung	-	-
andere	-	-
Total	52	54
Übertrag	35	21
Total	87	75

¹ Vollständige Abweisung oder Abweisung in den Hauptpunkten.

3.1.3 Rechtsgebiete

2016 2017

Die erledigten Prozesse betrafen

Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)

strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	6	8
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	31	29
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	2	3
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	11	1
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	4	2
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	-	-
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	-	1
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	-	-
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	-	-
Urkundenfälschung	7	2
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	-	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	1	-
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	-	3
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	-	-
andere	-	1
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	11	3
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	4	-
andere Bundeserlasse	8	2
kantonale Erlasse		
Übertretungsstrafgesetz	-	-
andere kantonale Erlasse	-	-

3.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2017 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2017 21

Total 21

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2016	17	5	10	5	8	3	4	-	52
2017	10	3	12	5	22	-	2	-	54

3.1.5 Weiterzug an das Bundesgericht	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	7	10
neu	15	9
Total	22	19

Erledigung durch das Bundesgericht	2016	2017
Gutheissung	2	1
teilweise Gutheissung	1	-
Abweisung	8	11
Nichteintreten	1	2
Rückzug oder gegenstandslos	-	-
Übertrag	10	5
Total	22	19

3.2 Weitere erledigte Geschäfte	2016	2017
Revisionsgesuche	6	-
übrige	4	2
Total	10	2

4. Beschwerdeabteilungen

4.1 Beschwerden in Strafsachen

4.1.1 Anzahl	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	11	12
Neueingänge	75	83
Total	86	95

4.1.2 Erledigung	2016	2017
Gutheissung	4	9
teilweise Gutheissung	7	7
Abweisung	36	34
Nichteintreten	23	27
Rückzug	1	6
gegenstandslos	3	3
Vereinigung	-	-
andere	-	1
Total	74	87

Übertrag	12	8
Total	86	95

4.1.3 Rechtsgebiete

2016 2017

Die erledigten Prozesse betrafen

materiell-rechtliche und prozessuale Beschwerden

gegen Ermittlungs- und Untersuchungshandlungen		
Akteneinsicht	4	2
Beschlagnahme	4	8
übrige	1	2
gegen Entscheide betreffend Haft und Ersatzmassnahmen	6	1
gegen Nichtanhandnahme einer Anzeige oder Privatklage	18	23
gegen Einstellungsverfügungen	12	21
gegen Entscheide über die Auferlegung von Kosten und Zusprechung von Entschädigungen	11	10
gegen Entscheide des Jugendanwalts oder des Jugendgerichts	1	4
gegen Entscheide betreffend internationale Rechtshilfe	-	-
Disziplinarbeschwerden		
wegen Verzögerung und Verweigerung der Rechtspflege	-	4
subsidiäre Aufsichtsbeschwerden	1	3
Verwaltungsbeschwerden (§ 79 GOG)	2	-
weitere erledigte Geschäfte		
Ausstandsbegehren	6	4
amtliche Verteidigung	5	2
übrige	3	3
Total	74	87

4.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2017 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2017 8

Total 8

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2016	69	2	2	1	-	-	-	-	74
2017	80	7	-	-	-	-	-	-	87

4.1.5 Weiterzug an das Bundesgericht	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	8	9
neu	19	27
Total	27	36

Erledigung durch das Bundesgericht	2016	2017
Gutheissung	1	1
teilweise Gutheissung	2	-
Abweisung	1	8
Nichteintreten	13	15
Rückzug oder gegenstandslos	1	1
Übertrag	9	11
Total	27	36

4.2 Beschwerden in Zivilsachen

4.2.1 Anzahl	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	20	7
Neueingänge	95	119
Total	115	126

4.2.2 Erledigung	2016	2017
Gutheissung	18	15
teilweise Gutheissung	2	4
Abweisung	30	41
Rückweisung	4	3
Nichteintreten	43	41
Rückzug	7	6
gegenstandslos	3	6
Vergleich	-	-
Klageanerkennung	-	-
andere	1	1
Total	108	117

Übertrag	7	9
Total	115	126

4.2.3 Rechtsgebiete

2016 2017

Die erledigten Prozesse betrafen

materiell-rechtliche und prozessuale Beschwerden

gegen Entscheide betreffend

Personenrecht	-	-
Familien- und Vormundschaftsrecht	-	-
Erbrecht	-	-
Sachenrecht	1	1
einzelne Vertragsverhältnisse gemäss OR	9	9
Gesellschafts- und Handelsrecht	3	-
Immaterialgüterrecht	-	-

Schuldbetreibungs- und Konkursrecht (ordentliche Verfahren)

- 1

Schuldbetreibungs- und Konkursrecht (summarische Verfahren)

Bewilligung des nachträglichen Rechtsvorschlages	-	-
Rechtsöffnung	32	28
Eröffnung des Konkurses	24	31
Nachlassstundung und -vertrag	-	-
Arrest	3	-
übrige	-	4

gegen prozessleitende Entscheide 14 10

gegen Entscheide betreffend unentgeltliche Rechtspflege 6 7

gegen Entscheide im Vollstreckungsverfahren 2 3

gegen die Verhängung von Ordnungsbussen 1 -

gegen Entscheide hinsichtlich Kostenauflegung 1 12

gegen Entscheide der Aufsichtskommission über die Rechtsanwält*innen 0 2

gegen Entscheide der Anwaltsprüfungskommission 0 1

Disziplinarbeschwerden

wegen Verzögerung und Verweigerung der Rechtspflege 1 1

subsidiäre Aufsichtsbeschwerden 4 3

übrige 0 0

Verwaltungsbeschwerden (§ 79 GOG)

1 0

weitere erledigte Geschäfte

Revisionsgesuche 1 0

übrige 5 4

Total 108 117

4.2.4 Prozessdauer

Die Ende 2017 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2017	9
Total	9

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2016	102	5	-	-	-	1	-	-	108
2017	107	9	1	-	-	-	-	-	117

4.2.5 Weiterzug an das Bundesgericht

	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	5	5
neu	19	23
Total	24	28

Erledigung durch das Bundesgericht

	2016	2017
Gutheissung	1	1
teilweise Gutheissung	1	-
Abweisung	6	4
Nichteintreten	7	16
Rückzug oder gegenstandslos	4	1
Übertrag	5	6
Total	24	28

4.3 Beschwerden in Schuldbetreibungs- und Konkursachen (Aufsichtsbehörde)

4.3.1 Beschwerden gegen Betreibungsämter

	vom Vor- jahr an- hängig	Neuein- gänge	Gut- heis- sung	Abwei- sung	Nicht- eintre- ten	gegen- stands- los	Rück- zug	hängig
2016								
Zug	-	12	3	5	-	1	1	2
Ägerital	2	7	-	3	2	-	-	4
Menzingen	-	2	-	-	2	-	-	-
Baar	-	9	-	5	3	1	-	-
Cham	-	6	2	1	-	-	-	3
Hünenberg	-	3	-	2	-	-	1	-
Steinhausen	-	2	2	-	-	-	-	-
Risch	-	2	1	1	-	-	-	-
Walchwil	-	3	-	1	-	1	1	-
Neuheim	-	-	-	-	-	-	-	-
Total	2	46	8	18	7	3	3	9

(Total Erledigungen: 39)

	vom Vor- jahr an- hängig	Neuein- gänge	Gut- heis- sung	Abwei- sung	Nicht- eintre- ten	gegen- stands- los	Rück- zug	hängig
2017								
Zug ¹	2	11	1	7	2	1	-	2
Ägerital	4	4	-	7	-	-	1	-
Menzingen	-	-	-	-	-	-	-	-
Baar	-	8	1	3	-	3	-	1
Cham	3	3	4	2	-	-	-	-
Hünenberg	-	1	-	1	-	-	-	-
Steinhausen ²	-	2	1	1	-	-	-	-
Risch	-	-	-	-	-	-	-	-
Walchwil	-	2	-	1	1	-	-	-
Neuheim	-	-	-	-	-	-	-	-
Total	9	31	7	22	3	4	1	3

(Total Erledigungen: 37)

¹ ab 1. April 2017 Einwohnergemeinden Zug und Steinhausen

² bis 31. März 2017

4.3.2 Beschwerden gegen das Konkursamt

4.3.2.1 Anzahl	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	1	-
Neueingänge	6	7
Total	7	7

4.3.2.2 Erledigung	2016	2017
Gutheissung	1	-
teilweise Gutheissung	-	-
Abweisung	4	2
Nichteintreten	1	1
Rückzug	1	1
gegenstandslos	-	1
Total	7	5

Übertrag	-	2
Total	7	7

4.3.3 Beschwerden gegen a.a. Konkursverwaltungen, Liquidatoren im Nachlassverfahren usw.

4.3.3.1 Anzahl	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	-	-
Neueingänge	2	-
Total	2	-

4.3.3.2 Erledigung	2016	2017
Gutheissung	-	-
teilweise Gutheissung	-	-
Abweisung	1	-
Nichteintreten	1	-
Rückzug	-	-
gegenstandslos	-	-
Total	2	-

Übertrag	-	-
Total	2	-

4.3.4 Weitere erledigte Geschäfte	2016	2017
Disziplinarverfahren gegen Betreibungs- oder Konkursbeamte und Angestellte eines Betreibungs- oder des Konkursamtes	1	-
Festsetzung a.o. Konkursgebühr	-	-
Festsetzung Entgelt der ausseramtlichen Konkursverwaltung	4	2
Fristverlängerung für Durchführung des Konkursverfahrens	130	198
weitere Geschäfte	10	7
Total	145	207

4.3.5 Prozessdauer

Die Ende 2017 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2017	5
Total	5

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2016	46	1	1	-	-	-	-	-	48
2017	39	3	-	-	-	-	-	-	42

4.3.6 Weiterzug an das Bundesgericht	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	3	2
neu	5	7
Total	8	9

Erledigung durch das Bundesgericht	2016	2017
Gutheissung	-	-
teilweise Gutheissung	1	-
Abweisung	2	2
Nichteintreten	3	6
Rückzug oder gegenstandslos	-	1
Übertrag	2	-
Total	8	9

5. Weitere erledigte Geschäfte	2016	2017
Gesuche um Forderungsverzicht bzw. Kostenerlass	25	16
Zulassung von Gerichtsberichterstattem	14	26

6. Unentgeltliche Rechtspflege (in Zivilfällen)

Erledigung	2016	2017
Bewilligung der unentgeltlichen Prozessführung und des unentgeltlichen Rechtsbeistandes	6	9
Bewilligung der unentgeltlichen Prozessführung	-	1
Bewilligung des unentgeltlichen Rechtsbeistandes	-	-
Abweisung, Rückzug, gegenstandslos, Nichteintreten	14	11
Total	20	21

VIII. Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte

1. Disziplinarverfahren

1.1 Anzahl	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	1	7
Neueingänge	10	13
Total	11	20

1.2 Erledigung	2016	2017
Disziplinarmaßnahme	1	4
Absehen von einer Disziplinarmaßnahme	-	-
Nichtanhandnahme	2	5
Einstellung	1	2
gegenstandslos	-	-
Total	4	11

Übertrag	7	9
davon infolge hängiger Strafuntersuchungen sistiert	4	4
Total	11	20

2. Weitere erledigte Geschäfte (Administrativverfahren)	2016	2017
Eintragung ins Anwaltsregister bzw. Ermächtigung zur öffentlichen Beurkundung	29	30
administrative Löschung der Eintragung im Anwaltsregister bzw. der Beurkundungsbefugnis	11	17
Eintragung in die öffentliche Liste	1	2
administrative Löschung in der öffentlichen Liste	-	2
Erteilung einer generellen Substitutionsbewilligung	23	17
Entbindung vom Anwalts- bzw. Amtsgeheimnis	23	16
Disziplinarzeugnis	5	6
übrige	-	-

IX. Anwaltsprüfungskommission

1. Prüfungen

1.1 Erteilte Anwaltspatente bzw. Ausweise	2016	2017
ohne Wiederholung	5	10
mit Wiederholung	15	13
Total	20	23
davon Fähigkeitsausweise zur öffentlichen Beurkundung	2	-

1.2 Abweisungen	2016	2017
Wartefrist 2 Jahre	7	11
definitiv	3	-
Total	10	11

1.3 Abgeschlossene Prüfungen	2016	2017
Total	30	34

2. Zeitliche Beanspruchung	2016	2017
Sitzungen	12	13

X. Betreibungsämter und Konkursamt

1. Bericht der Aufsichtsbehörde

In Ausführung des gesetzlichen Auftrages gemäss Art. 14 Abs. 1 SchKG hat die II. Beschwerdeabteilung des Obergerichts als Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs die Geschäftsführung der zugerischen Betreibungsämter und des Konkursamtes im Jahre 2017 geprüft. Sämtliche Ämter wurden wiederum besucht und die Inspektionen dabei in der gewohnten Weise, namentlich mittels Stichproben, durchgeführt. Zusammen mit den Erkenntnissen aus den verschiedenen Beschwerdeverfahren gewann die Aufsichtsbehörde einen guten Einblick in die Geschäftsführung und Funktionsweise der einzelnen Ämter. Der Betreibungsbeamte von Steinhausen, Roland Meister, hat sein Amt per Ende März 2017 abgegeben. Die Gemeinden Steinhausen und Zug haben vereinbart, ihre Betreibungsämter auf Anfang April 2017 in einem Betreibungskreis zusammenzulegen; die Aufsichtsbehörde hat diese Vereinbarung am 24. Februar 2017 genehmigt. Per Anfang 2017 übernahm sodann Guido Ammann von Otto Barmet die in Personalunion geführten Betreibungsämter Menzingen und Neuheim. In verschiedenen Betreibungskreisen wurde die Stellvertretung neu geregelt. Die Aufsichtsbehörde dankt den abgetretenen Betreibungsbeamten für ihren langjährigen und engagierten Einsatz im Dienste der zugerischen Zwangsvollstreckung ganz herzlich und wünscht den Neugewählten viel Freude, Kraft und Ausdauer in ihrem Amt.

Die Inspektionen haben erfreulicherweise zu keinen nennenswerten Beanstandungen Anlass gegeben. Vereinzelt Unzulänglichkeiten, Versehen oder Fehler sowie aufgetretene Verzögerungen in der Abwicklung einzelner

Fälle konnten an Ort und Stelle besprochen und bereinigt werden, ebenso Anliegen, Hinweise und Fragen der Betreibungsbeamten und -beamtinnen. Es darf einmal mehr mit Befriedigung festgestellt werden, dass die Ämter insgesamt ordnungsgemäss und gut geführt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erledigen ihre fachlich und menschlich anspruchsvolle Aufgabe kompetent, gewissenhaft und mit dem nötigen Augenmass, wofür ihnen wiederum Dank gebührt.

Tendenziell ist bei den Betreibungsämtern erneut eine leichte Zunahme der Geschäftslast festzustellen, wobei die Entwicklung nicht in allen Gemeinden gleich verlief. Insgesamt hat die Anzahl der im Berichtsjahr neu ausgestellten Zahlungsbefehle auf 28'207 (Vorjahr: 27'904) zugenommen. Bei den Pfändungen erhöhte sich die Zahl auf insgesamt 9'683 (Vorjahr: 8'662); erneut eine leichte Abnahme auf noch 5'601 war hingegen bei den Verwertungshandlungen zu verzeichnen (Vorjahr: 5'907). Zugenommen hat die Zahl der Arreste, vor allem in der Stadt Zug (65, Vorjahr 46). Insgesamt blieb die Arbeitslast der Betreibungsämter auf hohem Niveau konstant. Die Nutzung von eSchKG hat erneut zugenommen und erleichtert den Betreibungsämtern die Arbeit. Schwerwiegende Übergriffe gegenüber Betreibungsbeamtinnen und -beamten oder Mitarbeitenden der Ämter wurden im Berichtsjahr glücklicherweise nicht vermeldet, wobei der Umgang mit "schwierigen Kunden" anspruchsvoll bleibt.

Beim Konkursamt wurden im Berichtsjahr 415 Konkursverfahren neu eröffnet (418 im Vorjahr). Davon entfallen 186 (Vorjahr: 195) Verfahren auf Liquidationen nach den Vorschriften über den Konkurs i.S.v. Art. 731b OR (Organisationsmängel). Die Liquidationen

nach den Vorschriften über den Konkurs i.S.v. Art. 731b OR machten also etwas weniger die Hälfte aller Verfahren aus. 382 Verfahren (bzw. 383 inkl. IPRG-Verfahren) konnten erledigt werden (Vorjahr: 375 bzw. 378). Die Zahl der Verfahren, welche mangels Aktiven eingestellt wurden (261), ging im Vergleich zum Vorjahr (268) etwas zurück. Durchgeführt wurden im Berichtsjahr 98 Konkursverfahren (bzw. 99 inkl. IPRG-Verfahren; Vorjahr: 90 bzw. 93). Die Zahl der im Beschwerdeverfahren aufgehobenen Konkurse blieb mit 15 (Vorjahr: 14) fast gleich. Bei den Konkurswiderrufen war im Berichtsjahr ein Anstieg von 3 im Vorjahr auf 8 zu verzeichnen. Insgesamt ist die Anzahl der pendenten Verfahren von 411 im Vorjahr auf 449 angestiegen. Die angestrebte Reduktion der Pendenzenzahl konnte damit leider nicht erreicht werden. Die für die Einarbeitung der beiden neuen Sachbearbeiter erforderliche Zeit wurde etwas zu optimistisch eingeschätzt. Zudem werden die Verfahren nach Einschätzung der Amtsleitung immer komplexer und erfordern einen entsprechend erhöhten Bearbeitungsaufwand. Sodann ist im Berichtsjahr ein sehr erfahrener Sachbearbeiter krankheitsbedingt längere Zeit ausgefallen. Die Pendenzen-situation wird jedoch nach wie vor nicht als dramatisch eingeschätzt. Sorgen bereitet die bevorstehende Gesetzesänderung, wonach auch Gesellschaften ohne Domizil künftig nach den Vorschriften über den Konkurs liquidiert werden können, wenn sie die Aufforderung missachten, den gesetzeskonformen Zustand wiederherzustellen. Dies wird eine sehr erhebliche zusätzliche Zahl von Konkursverfahren mit sich bringen, die mit dem gegenwärtigen Personalbestand nicht mehr bewältigt werden können. Die notwendigen Schritte zum Ausbau bzw. zur Umteilung von

Personalressourcen sind jedoch in die Wege geleitet.

Für die Einzelheiten zur Geschäftslast bei den Betreibungsämtern und beim Konkursamt wird auf die nachfolgenden Tabellen verwiesen.

Bei der II. Beschwerdeabteilung des Obergerichts gingen im Berichtsjahr insgesamt 31 (Vorjahr: 46) Beschwerden gegen die Betreibungsämter ein. 37 Beschwerden wurden erledigt; 3 wurden ins Jahr 2018 übertragen. Insgesamt wurden 7 Beschwerden ganz oder teilweise gutgeheissen, 22 wurden abgewiesen, auf 3 wurde nicht eingetreten, 4 wurden gegenstandslos und eine Beschwerde wurde zurückgezogen. Es ist zu betonen, dass die Gutheissung einer Beschwerde nicht zwingend den Rückschluss auf einen Verfahrensfehler des betroffenen Betreibungsamtes zulässt. Gegen das Konkursamt wurden sodann 7 (Vorjahr: 6) Beschwerden eingereicht. 5 Verfahren wurden erledigt und 2 blieben pendent; allen erledigten Verfahren gegen das Konkursamt war kein Erfolg beschieden. Von den insgesamt 42 im Berichtsjahr erledigten Beschwerden gegen Betreibungsämter und das Konkursamt konnten 39 innerhalb von drei Monaten und 3 innerhalb von sechs Monaten seit deren Einleitung abgeschlossen werden. Die Ende 2017 noch pendenten Verfahren wurden im November oder im Dezember 2017 anhängig gemacht. Weitere von der Abteilung behandelte Verfahren betrafen die Festsetzung des Entgeltes von ausseramtlichen Konkursverwaltungen (2; Vorjahr 4) sowie diverse weitere Geschäfte (7; Vorjahr 10). Für die Einzelheiten und die weiteren Geschäfte der Aufsichtsbehörde kann auf die entsprechenden Zusammenstellungen im Rechenschaftsbericht verwiesen werden.

Die am 10. Dezember 2009 auf Anfang 2010 erlassenen Richtlinien für die Berechnung des betriebsrechtlichen Notbedarfs (Existenzminimum) nach Art. 93 SchKG erfuhren keine Änderungen, nachdem der für eine Anpassung vorgesehene Indexstand im Berichtsjahr nicht überschritten wurde. Die geltenden Richtlinien sind wiederum im Anhang IV zum vorliegenden Rechenschaftsbericht abgedruckt.

Zug, 6. März 2018

II. Beschwerdeabteilung
Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs

St. Dalcher
Abteilungspräsident

D. Huber Stüdl
Gerichtsschreiberin

2. Betreibungsämter

2.1 Übersicht über die Geschäfte im Jahr 2016

Betriebs- amt	Zahlungsbe- fehle	Pfändungen	Konkurs- androhungen	Aufschub- bewilligungen	Verurteilungen	Verlustscheine	Total Verlustscheinsumme	Arreste	Bestand der Viehverschreibungen	Eingetragene Eigentumsvorbehalte
Zug	8'425	1'977	538	22	1'163	1'566	30'016'457	15	-	5
Ägerital	2'257	733	50	-	501	541	2'972'844	2	-	5
Menzingen	932	518	33	-	673	324	883'585	-	-	-
Baar	5'550	1'725	292	67	930	1'238	5'865'022	10	-	5
Cham	3'661	1'422	209	53	944	873	6'957'745	7	-	4
Hünenberg	2'196	644	159	10	234	555	2'891'301	8	-	2
Steinhausen	1'683	451	119	13	423	386	2'239'536	1	-	3
Risch	2'219	798	106	2	568	384	1'276'240	3	-	2
Walchwil	605	199	27	4	195	134	315'019	-	-	-
Neuheim	376	195	27	-	276	95	299'420	-	-	1
Total	27'904	8'662	1'560	171	5'907	6'096	53'717'169	46	-	27

2.2 Übersicht über die Geschäfte im Jahr 2017

Betriebs- amt	Zahlungsbe- fehle	Pfändungen	Konkurs- androhungen	Aufschub- bewilligungen	Verwertungen	Verlustscheine	Total Verlustscheinsumme	Arreste	Bestand der Vieherschreibungen	Eingetragene Eigentumsvorbehalte
Zug	9'823	3'032	518	10	1'229	1'983	7'395'266	33	-	9
Ägerital	2'335	875	86	-	525	627	3'002'737	8	-	4
Menzingen	966	442	24	-	728	266	588'472	2	-	2
Baar	6'185	1'855	335	38	1'001	1'491	5'896'483	7	-	7
Cham	3'672	1'667	192	42	787	882	2'858'515	7	-	3
Hünenberg	2'032	625	143	25	320	463	1'164'056	3	-	2
Risch	2'242	862	86	5	542	493	2'345'471	4	-	3
Walchwil	560	165	26	2	129	61	233'00	1	-	-
Neuheim	392	160	19	2	340	81	3'569'123	-	-	-
Total	28'207	9'683	1'429	124	5'601	6'347	27'053'123	65	-	30

3. Konkursamt

3.1 Anzahl	2016	2017
vom Vorjahr anhängig	368	411
neu eröffnete Konkurse gegen im Handelsregister eingetragene Firmen	379	380
davon Massnahmen gem. Art. 731b OR (neu ab 1.1.2008)	195	186
nachträglicher Widerruf Konkurseinstellung	2	5
Insolvenzerklärungen (ohne Eintrag im Handelsregister)	5	2
konkursamtliche Verlassenschaftsliquidationen	34	33
im Ausland eröffnete Konkurse (IPRG-Verfahren)	1	1
Konkurse ohne vorgängige Betreuung (ohne Eintrag im Handelsregister)	-	-
Total	789	832

3.2 Erledigung	2016	2017
Einstellung mangels Aktiven	268	261
Schlussklärung nach durchgeführtem Verfahren (inkl. IPRG)	93	99
Widerruf gemäss Art. 195 SchKG	3	8
Aufhebung des Dekrets	14	15
Total	378	383

Übertrag	411	449
Total	789	832

3.3 Gesamtbetrag der zu Verlust gekommenen Forderungen	CHF
2016	497'041'669
2017	150'618'858

3.4 Verfahrensdauer

Die Ende 2017 pendenten Konkursverfahren wurden eröffnet (davon ausseramtliche Konkursverwaltung)

1998	1	(1)
2004	1	(-)
2007	1	(-)
2008	2	(1)
2009	2	(1)
2010	1	(1)
2011	2	(-)
2012	8	(2)
2013	6	(-)
2014	6	(-)
2015	38	(-)
2016	67	(-)
2017	314	(-)
Total	449	(6)

Dauer der erledigten Konkursverfahren inkl. IPRG (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2016	15	44	201	43	31	12	16	16	378
2017	15	29	177	76	41	19	15	11	383

F

Anhang

I. Verzeichnis der richterlichen Behörden und Angestellten der Zivil- und Strafrechts- pflege

(Stand: 1. März 2018)

OBERGERICHT

Mitglieder

vollamtlich:

Ulrich Felix, lic. iur., Präsident

Dalcher Stephan, lic. iur., Vizepräsident

Kuhn Paul, lic. iur.

Huber Peter, lic. iur.

Scherer Stephan, lic. iur.

nebenamtlich:

Lanz Erhard, lic. iur.

Horber Felix, Dr. iur.

Ersatzmitglieder

Falk Urs, Dr. sc.nat.

Caratsch Elvira, lic. iur.

Jud-Reichlen Ursula, lic. iur.

Brändli Peter, lic. iur.

Hubatka Thomas, lic. iur.

Geissmann Carole, lic. iur.

Justizverwaltungsabteilung

Ulrich Felix, Präsident

Dalcher Stephan

Kuhn Paul

I. Zivilabteilung

Huber Peter, Abteilungspräsident
Horber Felix
Scherer Stephan

II. Zivilabteilung

Scherer Stephan, Abteilungspräsident
Huber Peter
Dalcher Stephan

Strafabteilung

Kuhn Paul, Abteilungspräsident
Lanz Erhard
Scherer Stephan

I. Beschwerdeabteilung

Dalcher Stephan, Abteilungspräsident
Ulrich Felix
Huber Peter

II. Beschwerdeabteilung

Dalcher Stephan, Abteilungspräsident
Ulrich Felix
Scherer Stephan

Gerichtsschreiber/Gerichtsschreiberinnen

Frey Manuela, lic. iur., Generalsekretärin
Anderegg Thomas, lic. iur. (Teilzeit 50 %)
Elmiger Fabienne, Dr. iur.
Huber Stüdli Doris, lic. iur. (Teilzeit 50 %)
Jovan Thomas, lic. iur. (Einsatz in der ganzen Zivil- und Strafrechtspflege)
Lötscher Jörg, lic. iur. (Teilzeit 80 %)
Martin Jeannine, MLaw (Teilzeit 60 %, Einsatz in der ganzen Zivil- und Strafrechtspflege)
Raymann Catherine, MLaw
Schwegler Cyrill, lic. iur.
Steinmann Paul, lic. iur.

Sekretariat

Gnos Ursula (Teilzeit 80 %)
La Peruta-Stifani Luana (Teilzeit 80 %)

Schnyder Adelheid (Teilzeit 80 %)
Villiger Rita (Teilzeit 20 %)
Zemp Nicole (Teilzeit 30 %)

Gerichtskasse (für die gesamte Zivil- und Strafrechtspflege)

Loeliger Martin, lic.oec.publ., Leiter Gerichtskasse/Rechnungsführer (Teilzeit 90 %)
Hotz Claudia
Schenk Cornelia (Teilzeit 80 %)
Theiler Toni

KANTONGERICHT

Mitglieder

Staub Werner, lic. iur., Präsident
Panico Peyer Daniela, lic. iur., Vizepräsidentin
Szabó Stephan, lic. iur.
Stüdli Pascal, lic. iur.
Sialm Philipp, lic. iur.
Moos Cyrill, lic. iur.
Frey Carmela, MLaw
Krähenbühl Laurent, lic. iur.
Staub Aldo, Dr. iur.

Ersatzmitglieder

Ineichen Binggeli Bernadette
Ineichen-Müller Priska, lic. iur.
Werder Beat
Reichlin Radtke Barbara, lic. iur.
Peduzzi Fabio, lic. iur.
Huber Meier Felizia, lic. iur.

Geschäftsleitung

Staub Werner
Panico Peyer Daniela
Szabó Stephan
Krähenbühl Laurent
Stüdli Pascal

Sialm Philipp, Ersatzmitglied
Moos Cyrill, Ersatzmitglied

1. Abteilung

Panico Peyer Daniela, Abteilungspräsidentin
Szabó Stephan
Staub Aldo

2. Abteilung

Staub Werner, Abteilungspräsident
Sialm Philipp
Moos Cyrill

3. Abteilung

Krähenbühl Laurent, Abteilungspräsident
Stüdl Pascal
Frey Carmela

Gerichtsschreiber/Gerichtsschreiberinnen

Dittli Christa, lic. iur., Kanzleivorsteherin
Ackermann Ruedi, MLaw
Bergamin Christof, MLaw (Teilzeit 50 %)
Casutt Martina, MLaw
Hurni Nora, MLaw (Teilzeit 70 %)
Käppeli Huwiler Bernadette, lic. iur.
(Teilzeit 70 %)
Santschi Annina, MLaw
Schmid Wanda, MLaw
Schweizer Caroline, lic. iur. (Teilzeit 80 %)
Sterchi Pascal, MLaw (Teilzeit 80 %)
Walder Karin, lic. iur.

Sekretariat

Arnold-Loher Claudia (Teilzeit 40 %)
Becic Edina (Teilzeit 90 %)
Fehlmann Hanni
Gamma Patricia
Gnepf Iris (Teilzeit 70 %)
Meier-Elsener Verena (Teilzeit 60 %)
Lehmann Susanne (Teilzeit 60 %)
Sattler Barbara
Schönenberger Monica
Stiedl Puur Tatjana (Teilzeit 40 %)
Süess Edith

STRAFGERICHT

Mitglieder

Ziegler Carole, Fürsprecherin, Präsidentin
Siegwart Marc, lic. iur., Vizepräsident
Anlauf Svea, Assessorin
Frank Philipp, MLaw

Ersatzmitglieder

Ineichen Binggeli Bernadette
Ineichen-Müller Priska, lic. iur.
Werder Beat
Reichlin Radtke Barbara, lic. iur.
Peduzzi Fabio, lic. iur.
Meier Huber Felizia, lic. iur.

Gerichtsschreiber/Gerichtsschreiberinnen

Fäs Adrian, lic. iur., Kanzleivorsteher
(Teilzeit 90 %)
Meier Manuel, MLaw (Teilzeit 50 %)
Schweizer Sara, MLaw

Sekretariat

Esposito Sonja
Merz Gino
Wangler Susanne (Teilzeit 80 %)

STAATSANWALTSCHAFT

Winkler Christoph, lic. iur., Leitender Oberstaatsanwalt (Teilzeit 90 %)
Aebi Christian, lic. iur., Oberstaatsanwalt von Dach Marc, Fürsprecher, Leitender Staatsanwalt I. Abteilung
Hoffmann Annette, lic. iur., Leitende Staatsanwältin II. Abteilung
Widmer Cyrill, lic. iur., Leitender Staatsanwalt III. Abteilung (Teilzeit 90 %)
Meier Rolf, lic. iur., Leitender Staatsanwalt IV. Abteilung, Jugendanwalt

Staatsanwälte/Staatsanwältinnen

Alther Bizama Gabriela, lic. iur.
Brändli Peter, lic. iur.
Eisenring Hiestand Karin, lic. iur.
Häfliger Arnold Monika, lic. iur. (Teilzeit 50 %)
Hager Oliver, lic. iur. (Teilzeit 80 %)
Heller Pascal, lic. iur. (Teilzeit 90 %)
Kühne Tobias (Teilzeit 50 %)
Kurt Markus, lic. iur. (Teilzeit 80 %)
Landolt Jacqueline, lic. iur.
Maag Katja, lic. iur. (Teilzeit 60 %)
Mathys Christoph, lic. iur.
Müller Kurt, lic. iur.
Rein Thomas, lic. iur.
Rossé Laurent, lic. iur. (Teilzeit 80 %)
Schlauri Regula, Dr. iur. (Teilzeit 70 %)
Schwyter Roland, lic. iur.
Sidler Andreas, Dr. iur.
Weber Martina, lic. iur.

Wirtschaftsprüfer mit Zusatzfunktion als Untersuchungsbeamter

Koller Arnold

Untersuchungsbeamte

Dietschy Matthias, lic. iur. (Teilzeit 80 %)
Flückiger Lukas, MLaw (Teilzeit 90 %)
Furger Peter, lic. iur.
Huber Josef (Teilzeit 80 %)
Pieper Carol, lic. iur. (Teilzeit 60 %)

Sozialarbeiterinnen

Zarić Goran (Teilzeit 80 %)
Bütler Widmer Christine (Teilzeit 80 %)

Sekretariat

Betschart Melanie (Teilzeit 20 %)
Bossard Carla (Teilzeit 60 %)
Buchser Christine (Teilzeit 90 %)
Fleischli Irene (Teilzeit 80 %)
Huwiler Claudia (Teilzeit 90 %)
Ivanovic Sandra

Karlen Fabienne (Teilzeit 90 %)
Matter Christine (Teilzeit 50 %)
Müller Daniel, Geschäftskontrollführer
Souto Nicole
Stadelmann Cornelia (Teilzeit 80 %)
Villiger Antonia
Wagner Désirée (Teilzeit 80 %)
Zosso Susan (Teilzeit 80 %)

polizeiliche Protokollführer/ Protokollführerinnen in Ausbildung

Reichmuth Aline
Rey Jolanda
Zwysigg Michael

Medienstelle

Aklin Judith (Teilzeit 20 %)
Kleiner Frank (Teilzeit 10 %)

FRIEDENSRICHTERÄMTER

Zug

Stöckli Johannes, Friedensrichter
Frei Roland, Stellvertreter

Oberägeri

Güntert Robert, Friedensrichter
Wyss-Birrer Christa, Stellvertreterin

Unterägeri

Kurz Ulrich, Friedensrichter
Portmann Paul, Stellvertreter

Menzingen

Nell Philippe, Friedensrichter
Osswald Jens, Stellvertreter

Baar

Busslinger-Andermatt Gabriela, Friedensrichterin
Bedognetti Rolf, lic.oec., Stellvertreter

Cham

Venzin Reto, Friedensrichter
Werder Heinz, Stellvertreter

Hünenberg

Ambühl Markus, Friedensrichter
Basler Scherer Marianne, Stellvertreterin

Steinhausen

Trochsler Marc, Friedensrichter
Hausheer-Ziltener Gabriela, Stellvertreterin

Risch

Straumann Kurt, Friedensrichter
Cerletti Hartmann Carla, Stellvertreterin

Walchwil

Flury Urs, Friedensrichter
Disch Alexander, Stellvertreter

Neuheim

Röllli Anton, Friedensrichter
Brandenberg Rita, Stellvertreterin

BETREIBUNGSÄMTER

Zug

Löhri-Küng Cornelia, Betreibungsbeamtin
Brügger Daniel, Stellvertreter

Ägerital

Twerenbold Ivo, Betreibungsbeamter
Ammann Guido, Stellvertreter

Menzingen

Ammann Guido, Betreibungsbeamter
Twerenbold Ivo, Stellvertreter

Baar

Gamboni Esther, Betreibungsbeamtin
Kurmman Basil, Stellvertreter

Cham

Kneubühl David, Betreibungsbeamter
Schmid-Murer Yvonne, Stellvertreterin

Hünenberg

Pasquariello Michele, Betreibungsbeamter
Gamboni Esther, Stellvertreterin

Risch

Betschart Jörg, Betreibungsbeamter
Betschart Moritz, Stellvertreter

Walchwil

Schnyder-Ziltener Susanne, Betreibungs-
beamtin
Betschart Jörg, Stellvertreter

Neuheim

Ammann Guido, Betreibungsbeamter
Twerenbold Ivo, Stellvertreter

KONKURSAMT

Hess Andreas, lic. iur., Konkursbeamter
Häusler Bernhard, lic. iur., Stellvertreter
Schwermann Christoph, Abteilungsleiter

ANWALTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Mitglieder

Huber Peter, lic. iur., Oberrichter, Präsident
Schnurrenberger Markus, lic. iur., Rechtsan-
walt, Vizepräsident
Iten Alfred, lic. iur., alt Vizepräsident des Ober-
gerichts
Hodel Andrea, lic. iur., Rechtsanwältin
Wild Hans-Rudolf, lic. iur., Rechtsanwalt
Bellwald Peter, Dr. iur., alt Verwaltungsge-
richtspräsident
Siegwart Marc, lic. iur., Vizepräsident des
Strafgerichts

Ersatzmitglieder

Neese Martin, Dr. iur., Rechtsanwalt
Stoltz Thomas, lic. iur., Rechtsanwalt
Sägesser Thomas, Dr. iur., Fürsprecher
Schlauri Regula, Dr. iur., Staatsanwältin

juristisches Sekretariat

Huber Stüdli Doris, lic. iur., Obergerichts-
schreiberin
Raymann Catherine, MLaw, Obergerichts-
schreiberin

AUFSICHTSKOMMISSION ÜBER DIE RECHTSANWÄLTE

Mitglieder

Scherer Stephan, lic. iur., Oberrichter, Präsi-
dent
von Dach Marc, Fürsprecher, Leitender
Staatsanwalt, Vizepräsident
Huber Peter, lic. iur., Oberrichter
Bruhin Roland, Dr. iur., Rechtsanwalt
Neese Martin, Dr. iur., Rechtsanwalt

Ersatzmitglieder

Ziegler Carole, Fürsprecherin, Präsidentin des Strafgerichts

Riek Rainer, Dr. iur., Rechtsanwalt

Staub Werner, lic. iur., Präsident des Kantonsgerichts

juristisches Sekretariat

Lötscher Jörg, lic. iur., Obergerichtsschreiber

PRÜFUNGSKOMMISSION FÜR BETREIBUNGSBEAMTE

Mitglieder

Dalcher Stephan, lic. iur., Vizepräsident des Obergerichts, Präsident

Hess Andreas, lic. iur., Konkursbeamter

Löhri-Küng Cornelia, Betreibungsbeamtin

Ersatzmitglied

Ulrich Felix, lic. iur., Präsident des Obergerichts

juristisches Sekretariat

Huber Stüdl Doris, lic. iur., Obergerichtsschreiberin

SCHLICHTUNGSBEHÖRDE ARBEITSRECHT

Schlichter

Derungs Andreas, lic. iur., Rechtsanwalt

Bertschi Urs, lic. iur., Rechtsanwalt

für Streitigkeiten nach dem Gleichstellungsgesetz:

Vertretung der Arbeitgeberseite

Guntli Thomas, lic. iur., Gemeinde Steinhäusen (öffentliche Hand)

Kündig Peter, lic. iur., Rechtsanwalt (Privatwirtschaft)

Schlumpf Helga, lic. iur., Rechtsanwältin (Privatwirtschaft)

Weiss Schregenberger Rita, lic. iur., Kanton Zug (öffentliche Hand)

Vertretung der Arbeitnehmerseite

Frei Roland, lic. iur., Staatspersonalverband (öffentliche Hand)

Frank Daniela, Gemeinde Hünenberg (öffentliche Hand)

Gössi Alois, Angestelltenvereinigung und Gewerkschaftsbund (Privatwirtschaft)

Landtwing Mara, Gewerkschaftsbund (Privatwirtschaft)

SCHLICHTUNGSBEHÖRDE MIET- UND PACHTRECHT

Mitglieder

Schmid-Bucher Claudia, lic. iur., Präsidentin
Huber Stephan, lic. iur., Rechtsanwalt, Vizepräsident

Frei Dominik, lic. iur., Rechtsanwalt, Vizepräsident

Vertreter Mieterverband

Beranek Zanon Nicole, lic. iur., Rechtsanwältin

Camenzind Matthias, lic. iur., Rechtsanwalt

Frei Roland, lic. iur.

von Rotz Bea, lic. iur.

Bisig Fässler Simone, lic. iur.

Vertreter Hauseigentümerverband

Keller Beat

Moos Adrian, lic. iur., Rechtsanwalt

Studer Peter M., lic. iur., Rechtsanwalt

Weber Gertrud

Wild-Haas Judith, lic. iur., Rechtsanwältin

juristisches Sekretariat

Dognini Iten Simona, lic. iur.

Stolz Bumbacher Corina, lic. iur.

II. Verzeichnis der im Anwaltsregister des Kantons Zug eingetragenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

(Stand 1. März 2018)

* mit Beurkundungsbefugnis

A

- * Aepli Michael, Dr. iur., LL.M., Zug
- Andenmatten Judith, MLaw, Zug
- * Andermatt Philipp, lic. iur., LL.M., Zug
- Arnold Mirjam, MLaw, Baar
- * Arnold Peter B., lic. iur., Zug

B

- * Bachmann Philipp, lic. iur., LL.M., Zug
- Bächtold Thomas, Dr. iur. et lic.rer.publ., Zug
- * Baier Michael, MLaw, Zug
- * Balmer Martina, MLaw, Zug
- * Bättig Kurt, lic. iur., Zug
- * Baumann Andreas, lic. iur., Cham
- Baumann Remo, lic. iur., Zug
- * Baumgartner Dominic, MLaw, Zug
- * Benz Diego, lic. iur., Zug
- * Beranek Zanon Nicole, lic. iur., Zug
- * Berchier Theiler Katia A., MLaw, Zug
- Bernegger Christian, M.A. HSG, Cham
- * Bernold Heiner, Dr. iur., Zug
- * Bertschi Urs, lic. iur., Zug
- * Berweger Martin, M.A. HSG, Zug
- * Betschart-Blättler Heidi, lic. iur., Baar
- * Bill Daniel, lic. iur., Cham
- * Bissig Andermatt Natascha, lic. iur., Zug
- * Bitzi Bruno F., Dr. iur., Zug
- * Blattmann Micha, lic. iur., LL.M., Neuheim
- * Blum Richard E., Dr. iur., Zug
- Bodmer David, Dr.oec. et MLaw, LL.M., Zug
- * Bodmer Diego, MLaw, Zug
- * Bollag Jacob, MLaw, Zug
- Boreatti Walter, Fürsprecher, LL.M., Zug
- * Bosshard Heidi K., lic. iur., Zug
- Brand Jürg, Fürsprecher, Zug

- * Brandenburg Ernst A., Dr. iur., Zug
- * Brandenburg Manuel, Dr. iur., Executive M.B.L.-HSG, Zug
- Brändli Max, Dr. iur., Zug
- Brügger Denise, lic. iur., LL.M., Zug
- * Bruhin Roland, Dr. iur., M.B.L., Zug
- Burger Jürg M., lic. iur., LL.M., Zug
- * Burri-Bucher Doris, lic. iur., Zug
- * Bussmann Beat, lic. iur., Zug
- * Bussmann Raoul, Dr. iur., Zug

C

- Camenzind Alois, lic. iur. et lic.oec., Zug
- * Camenzind Matthias, lic. iur., Zug
- * Camenzind-Huwylar Sarah J., lic. iur., LL.M., Zug
- * Caprez Marco, MLaw, Zug
- * Castell-Bachmann Irène, lic. iur., Zug
- * Cathry Ivo, MLaw, Zug
- * Christen Andrea, MLaw, LL.M., Zug
- * Christmann Thomas, lic. iur., Zug
- * Compagnoni Tatjana, MLaw, Zug

D

- * Dähler Marie-Anne, MLaw, Zug
- * Deecke Rainer, lic. iur., Zug
- * de la Cruz Böhringer Carmen, lic. iur., Zug
- * Derungs Andreas, lic. iur., Zug
- * Diedrichsen Cornelia, lic. iur., Zug
- * Dittli Alexandra, MLaw, Zug
- * Dormann Markus, lic. iur., Baar

E

- * Eckenstein Alexander, lic. iur., Baar
- * Eggerschwiler Nadja, MLaw, Zug
- * Eglin Ion, lic. iur., Zug
- * Eisenring Martin, Dr. iur., Zug
- * Elms Stephanie C., MLaw, Zug
- * Endres Michael, lic. iur., Cham

F

Fässler Lukas, lic. iur., Baar
* Feller Pernet Alexandra, lic. iur., Zug
Fischer Markus, lic. iur., Zug
* Flachsmann Jannis, lic. iur., LL.M., Zug
Flückiger Lorenz, Fürsprecher, Oberwil b. Zug
* Fontana Laura, M.A. HSG, Zug
* Frei Dominik, lic. iur., Zug
Frei Nina J., Dr. iur., Zug
* Frei Pirmin, Dr. iur., Baar
* Frigo Jost M., lic. iur., Zug
Furler Yvonne, Fürsprecherin, Zug
* Furrer Beat, lic. iur., Zug
* Furrer Marcel, lic. iur., Cham

G

Gemperle Loepfe Claudia B., lic. iur., Zug
Gheorghe Dana, MLaw, Zug
Giger Bruno, Dr. iur., Zug
* Giger Roman, lic. iur., Zug
* Giovannelli Giulio Denis, lic. iur., Zug
Girardet Alain, lic. iur., Zug
* Gisler Max, Dr. iur., Zug
Gnehm Viktor Lorenz, Fürsprecher, Zug
* Göçmen Alp, lic. iur., Zug
* Goldmann Werner, lic. iur., Baar
* Granzio Leo, Dr. iur., Zug
* Grimm Gabriela, lic. iur., LL.M., Zug
* Grob-Andermacher Béatrice, Dr. iur., Zug
* Grunder Daniel, lic. iur., Baar

H

Häberling George, Dr. iur., Zug
* Habke Oliver, lic. iur., Zug
* Hager Rainer, lic. iur., Zug
* Hagmann Hans, lic. iur., Zug
Hauser Andrea, lic. iur., LL.M., Zug
* Hauser Gabriela, lic. iur., Oberägeri
* Hausheer Urs J., lic. iur., Zug
* Hausherr Matthys, lic. iur., Zug
* Heinecke Hélène, Dr. iur., Baar
Hertig Dominik A., M.A. HSG, Zug

* Hess Peter, Dr. iur., LL.M., Zug
* Hilfiker Sven, MLaw, LL.M., Zug
* Hiltbrunner Patrik, MLaw, Cham
Hinni Benno, lic. iur., Zug
* Hodel Andrea, lic. iur., Zug
* Hodel Peter, lic. iur., M.B.L., Zug
Hofmann Dominik, MLaw, Zug
* Hotz Andreas, lic. iur., Baar
* Hotz Hengartner Edith, lic. iur., Zug
* Hubatka Judith, lic. iur., LL.M., Zug
* Huber Jean Baptiste, lic. iur., Zug
* Huber Stephan, lic. iur., Zug
Hütte Martin, lic. iur., Cham
* Huwyler Andreas C., lic. iur., Zug
* Huwyler Indrani, lic. iur., Zug

I

Inderbitzin Boris, MLaw, Zug
* Inderbitzin Manuel, lic. iur., Zug
* Ineichen Esther, lic. iur., Zug
Isaak Michael, MLaw, Zug
* Iten Michael, Dr. iur., Zug
* Iten Peter A., lic. iur., Zug
* Iten Verena, lic. iur., Zug

J

* Janev Zlatko, MLaw, Zug
* Johnson L. Mattias, lic. iur., LL.M., Zug
* Joho Michèle, M.A. HSG, Zug
* Jucker Monika, lic. iur., Zug
* Junas Toni, lic. iur., Zug

K

* Kaiser Philippe J., lic. iur., Zug
Kälin Sven, MLaw, Zug
* Kalt Erich A., lic. iur., Zug
* Kamer Stephan, lic. iur., Zug
* Kammerbauer Sandra, MLaw, Baar
* Kannevischer-Fisch Franziska, lic. iur., Zug
* Kappeler Felix, lic. iur. et lic.phil., Zug
* Katz Laurin, MLaw, Zug
* Kaufmann-Ottiger Petra, MLaw, Zug

* Kistler Huber Nicole, lic. iur., Zug
* Klass Stefan, Dr. iur., Zug
* Kleiner Rudolf, lic. iur., Cham
* Koch Stephan M., lic. iur., Zug
* Kocherhans Monika, lic. iur., Zug
* Koller Jürg, Dr. iur., Baar
* Koller Stefan, lic. iur., Zug
* Krienbühl Magnus, MLaw, Zug
* Kündig Peter, lic. iur., Zug
Küng Manfred, Dr. iur., Zug
Kurmann Ulrich, MLaw, Zug

L

Ladner Thomas, Dr. iur., Baar
Lamdark Mutschler Dicki, lic. iur., Zug
* Landtwing Andreas, Dr. iur., LL.M., Zug
* Landtwing Michèle, lic. iur., Zug
* Landtwing Ueli, lic. iur., Zug
* Lantos-Kramis Viktoria, Dr. iur., LL.M., Zug
* Lenzlinger Iso, lic. iur., Zug
Lerch Marina, MLaw, Zug
Lerch Matthias, lic. iur., LL.M., Zug
* Letter Angela, MLaw, Zug
* Levi Laurenti Alessandro, lic. iur., Baar
Lichtsteiner Urs, lic. iur., MSc., Zug
* Lindauer-Rispoli Celestina, lic. iur., Zug
Locher Thomas, lic. iur., Baar
* Lustenberger Erwin, Dr. iur., Zug

M

* Margraf Silvia, lic. iur., Baar
Marti Andreas, lic. iur., LL.M., Baar
* Mathis Karl, lic. iur., Zug
Maurer-Lambrou Urs, Fürsprecher, LL.M., Baar
Meier Bruno, lic. iur., Zug
* Merenda Rahel, lic. iur., Baar
Milic Anđelka, MLaw, Zug
* Monnerat Simone, lic. iur., Baar
* Moos Adrian, lic. iur., Baar
* Moos Sonja, lic. iur., Zug
* Mosimann Daniel, lic. iur., Zug

* Mosimann Michael, lic. iur., LL.M., Zug
* Mosimann Rudolf, Dr. iur., Zug
* Müller Florian, MLaw, Baar
* Müller Judith, lic. iur., Zug
* Müller Melanie, MLaw, Zug
* Müller Remo, lic. iur., Zug
Müller R. Luka, Dr. iur., LL.M., Zug
* Müller Stefan, MLaw, LL.M., Zug
* Müller Thomas M., Dr. iur., Zug
Murer Marcel, lic. iur., Cham

N

Naef Judith, lic. iur., Baar
Näf Eva, lic. iur., Baar
* Nägeli Richard, lic. iur., Zug
* Neese Martin, Dr. iur., LL.M., Zug
* Niederberger Peter, lic. iur., Zug
Nützi Patrick, Dr. iur., LL.M., Zug

O

Obrist Sandro E., MLaw, Zug
* Odermatt Patrik, M.A. HSG, Zug
* Oehen Philip, MLaw, Zug
Oehri Daniel, MLaw, Zug

P

* Padrutt Christian, MLaw, Rotkreuz
Pajarola Sindy, MLaw, Baar
Pälmke Susanne, lic. iur., LL.M., Walchwil
Pernet Jean, Dr. iur., Zug
* Peyer René, lic. iur., Zug
* Pfaffhauser Papanikolaou Alina, MLaw, Zug
* Pfister Arnold Maya, lic. iur., Zug
* Plattner Aristotelis, MLaw, Baar
* Portmann Zürcher Karin, Fürsprecherin, Zug

R

* Räber Johannes, MLaw, Zug
Radovic Darko, MLaw, Cham
Raeber André, lic. iur., Steinhausen
* Raimondi Christophe, MLaw, LL.M., Zug
Reichlin Kurt, Dr. iur., Zug

* Renggli Michael, lic. iur., Zug
Reutlinger Milena, lic. iur., Zug
* Riek Rainer, Dr. iur., Zug
Rinderknecht Thomas M., Dr. iur., Zug
* Rohrer Michael, MLaw, Zug
Rotter Dimitri, lic. iur., Zug
Ruckli Bernhard, Dr. iur., Cham
* Rudolf Andreas K., lic. iur., LL.M., Zug
* Ruf Jürg, Dr. iur., LL.M., Rotkreuz
Rüttimann Albert, Dr. iur., Zug

S

* Schärli Kilian, Dr. iur., LL.M., Baar
Schaub Rudolf P., Dr. iur., Baar
* Schelbert Bruno, lic. iur., Zug
Schilter Andreas, Dr. iur., Zug
Schilter Irène, Dr. iur., Zug
Schlaubitz Herbert C., Fürsprecher, Zug
Schlup Robert, Dr. iur., Baar
* Schmid Heini, lic. iur., Baar
Schmid Marco, lic. iur., Zug
* Schnurrenberger Markus, lic. iur., Zug
* Schuler Joseph, lic. iur., Zug
* Schwartz Alexander, lic. iur., Zug
* Schwartz Olivier, MLaw, Zug
* Schweiger Christoph, lic. iur., Zug
* Schweiger Rolf, lic. iur., Zug
* Schweingruber Christian, lic. iur., Zug
* Schweizer Linus, lic. iur., Zug
* Schwendener Tatiana, lic. iur., Zug
Seckler Dorothea, Dr. iur., LL.M., Zug
* Seeberger Pascal, MLaw, Zug
* Seeholzer Corinne, lic. iur., Zug
* Sherifoska Raima, MLaw, Zug
* Sidler Max, Dr. iur., Zug
Sidler Oliver, Dr. iur., Zug
Snaidero Kriesi Liliانا, lic. iur., Zug
* Speck Beat D., Dr. iur., LL.M., Zug
* Stacher Lea, MLaw, Zug
* Stadlin Franziska, lic. iur., Zug
* Stalder Markus, lic. iur., Cham
* Stalder Michael, lic. iur., Zug

Stampa Patrick, MLaw, Zug
* Steinmann Reto, lic. iur., Zug
* Stöckli Armin, lic. iur., Baar
* Stöckli Barbara, lic. iur., Zug
* Stoltz Thomas, lic. iur., LL.M., Zug
* Storchenegger Patrick, lic. iur., Zug
* Straub Christoph, Dr. iur., Zug
Stuber Hans, lic. iur., Zug
* Studer Peter G., lic. iur., Zug
* Studer Peter M., lic. iur., LL.M., Zug
Stutz Vital G., lic. iur., Zug
* Stutz-Berger Christina, lic. iur., Zug
* Suter Walter, lic. iur., Hünenberg
Sutter Urs, Dr. iur., Zug

T

Teindel Samuel, lic. iur., Zug
* Thalmann Fridolin, MLaw, Cham
* Thalmann Paul, Dr. iur., LL.M., Zug
* Thoma Beat H., lic. iur., Zug
* Tobler Sandro G., lic. iur., LL.M., Zug
Trempe Michael, lic. iur., Baar
Treppe Natalie, lic. iur., Zug

U

* Ulrich Thomas, lic. iur., Baar

V

Vettiger Sarah, M.A. HSG, Zug
* Villiger Daniel, MLaw, Zug
Vischer H.L. Bernhard, Dr. iur., Zug
* Völker Mathias, Dr. iur., LL.M., Zug
* Vogel Alexander, Dr. iur., LL.M., Baar
Vogel Bernhard, Dr. iur., Baar
* Vogel Hans A., Dr. iur., Zug
* Vogt Peter, lic. iur., Zug
* von Flüe Bolliger Daniela, lic. iur., Zug

W

* Wadsack Lukas, M.A. HSG, Zug
Walder Jean-Pierre, lic. iur., Baar
* Wartmann Martin, lic. iur., LL.M., Rotkreuz

- * Weber Marcello, lic. iur., LL.M., Zug
- * Weidmann Raffael J., lic. iur., Zug
- * Weiss Marco, Dr. iur., Zug
- * Weissmann Melissa V., MLaw, Zug
- Wenk Ramona, MLaw, Zug
- Wettenschwiler Suzanne, Dr. iur., Zug
- * Wetzel Mathias, MLaw, Zug
- Wild Hans-Rudolf, lic. iur., Zug
- Winckler-Knecht Felix, MLaw, Zug
- * Windlin Jost, lic. iur., LL.M., Zug
- * Wyder Désirée, MLaw, Zug
- Wyer Louis Joseph, lic. iur., Zug
- * Wyss Alexander, Dr. iur., Zug
- * Wyss Daniel E., lic. iur., Zug

Z

- Zalunardo Roberto, Dr. iur., Baar
- Zanetti Giovanni (Gianni) F., lic. iur., Baar
- Zeder Raffael, lic. iur., Zug
- * Zehnder Milva, MLaw, Zug
- Zeiter Rita, MLaw, Zug
- * Zemp Evelien, MLaw, Zug
- Zihlmann Valentina, MLaw, Baar
- * Zürcher Wolfgang, Dr. iur., LL.M., Zug
- * Zwicky Markus, Dr. iur., Zug

III. Verzeichnis der in der öffentlichen Liste des Kantons Zug eingetragenen Rechts- anwältinnen und Rechtsanwälte

(Stand 1. März 2018)

Arnold-Bauer Cornelia, ass.iur., Rechtsanwältin (DE), Cham
Baza de la Fuente Maria Lourdes, Dr. iur., Abogado (ES), Baar
Duve Michaela, Rechtsanwältin (DE), Oberägeri
Gebhardt W. Hans-Uwe, Dr. iur., Rechtsanwalt (DE), Walchwil
Häuser Frank, Rechtsanwalt (DE), Zug
Heiss Manuela M., Dr. iur., Rechtsanwältin (DE), Zug
Jurik Tõivo, Advokat (SE), Zug
Kaastrup-Larsen Caroline Masters, Solicitor (GB), Zug
Kopkow Marie Christine, Rechtsanwältin (DE), Cham
Lang Nadja, Rechtsanwältin (DE), Zug
Lasota Heller Katharina, Dr. iur., LL.M., Adwokat (PL), Cham
Reichel Doris, Rechtsanwältin (DE), Zug
Rosen Howard, Solicitor (GB), Zug
Roux Véronique, Avocate (FR), Cham
Solter Andreas, Rechtsanwalt (DE), Zug
Summ Stefan V., Rechtsanwalt (DE), Menzingen
Windgassen Arno H., Rechtsanwalt (DE), Zug

IV. Richtlinien für die Berechnung des betriebsrechtlichen Existenzminimums (Notbedarf) nach Art. 93 SchKG

(Kreisschreiben vom 10. Dezember 2009 an die Betreibungsämter des Kantons Zug)

Vorbemerkungen

Die Justizkommission des Obergerichts des Kantons Zug hat als Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs die Ansätze für die Berechnung des betriebsrechtlichen Notbedarfs (Existenzminimum) letztmals mit Kreisschreiben vom 26. Februar 2001 der eingetretenen Teuerung angepasst und gleichzeitig die einer grundlegenden Überarbeitung unterzogenen Richtlinien der Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz im Wesentlichen übernommen. Es wurde dabei festgehalten, dass die Pauschalansätze auf dem Landesindex der Konsumentenpreise (Basis Mai 2000 = 100 Punkte) ohne Teilfaktoren Miete, Heizöl und Fernwärme von Ende Oktober 2000 mit einem Indexstand von 100,6 Punkten beruhen und vorgabeweise einen Indexstand von 105 Punkten ausglich. Eine Änderung der Ansätze wurde grundsätzlich erst bei Überschreiten eines Indexstandes von 110 Punkten vorgesehen. In der Folge erfuhren die Richtlinien mit Kreisschreiben der Justizkommission vom 28. Dezember 2006 im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des Partnerschaftsgesetzes lediglich in Ziffer IV.1 eine Anpassung. Im Übrigen blieben sie unverändert. Namentlich wurden die Pauschalansätze damals nicht geändert.

Nachdem der Landesindex der Konsumentenpreise gegen Ende des letzten Jahres den vorgesehenen Indexstand von 110 Punkten überschritten hatte, beschloss der Zentralvorstand der Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz Mitte dieses Jahres neben einer Anpassung seiner Richtlinien an die Rechtsprechung namentlich eine Anpassung der darin enthaltenen Ansätze an die heutigen Gegebenheiten. Die Justizkommission hat beschlossen, diese überarbeiteten Richtlinien wiederum im Wesentlichen unverändert zu übernehmen.

Die neuen Richtlinien beruhen auf dem Landesindex (Totalindex) der Konsumentenpreise (Basis Dezember 2005 = 100 Punkte) von Ende Dezember 2008 mit einem Indexstand von 103,4 Punkten. Sie gleichen eine Teuerung bis zum Indexstand von 110 Punkten aus. Eine Änderung der Ansätze ist erst bei Überschreiten eines Indexstandes von 115 Punkten oder bei Unterschreiten eines Standes von 95 Punkten vorgesehen.

I. Monatlicher Grundbetrag

Für Nahrung, Kleidung und Wäsche (einschliesslich deren Instandhaltung), Körper- und Gesundheitspflege, Unterhalt der Wohnungseinrichtung, Privatversicherungen, Kulturelles (Telefon, Radio/TV usw.) sowie Auslagen für Beleuchtung, Kochstrom und/oder Gas etc. ist in der Regel vom monatlichen Einkommen des Schuldners folgender Grundbetrag als unumgänglich notwendig im Sinne von Art. 93 SchKG von der Pfändung ausgeschlossen:

- | | |
|---|-------------|
| 1. für einen alleinstehenden Schuldner | CHF 1'200.– |
| 2. für einen alleinerziehenden Schuldner | CHF 1'350.– |
| 3. für ein Ehepaar, zwei in einer eingetragenen Partnerschaft
lebende Personen oder ein Paar mit Kindern | CHF 1'700.– |
| 4. für den Unterhalt der Kinder
für jedes Kind im Alter
bis zu 10 Jahren | CHF 400.– |
| über 10 Jahre | CHF 600.– |
| 5. bei kostensenkender Wohn-/Lebensgemeinschaft
Verfügen Partner des in einer kinderlosen, kostensenkenden Wohn-/Lebensgemeinschaft lebenden Schuldners ebenfalls über Einkommen, so ist der Ehegatten-Grundbetrag einzusetzen und dieser in der Regel (aber maximal) auf die Hälfte herabzusetzen (vgl. BGE 130 III 765). | |

II. Zuschläge zum monatlichen Grundbetrag

1. Mietzins, Hypothekarzins

Effektiver Mietzins für das Wohnen (ohne Auslagen für Beleuchtung, Kochstrom und/oder Gas, weil im Grundbetrag inbegriffen).

Besitz der Schuldner eine eigene, von ihm bewohnte Liegenschaft, so ist anstelle des Mietzinses der Liegenschaftsaufwand zum Grundbetrag hinzuzurechnen. Dieser besteht aus dem Hypothekarzins (ohne Amortisation), den öffentlich-rechtlichen Abgaben und den (durchschnittlichen) notwendigen Unterhaltskosten.

Ein den wirtschaftlichen Verhältnissen und persönlichen Bedürfnissen des Schuldners nicht angemessener Mietzins ist nach Ablauf des nächsten Kündigungstermins auf ein ortsübliches Normalmass herabzusetzen. In analoger Weise ist beim Schuldner zu verfahren, der sich als Wohneigentümer einer unangemessen hohen Hypothekarzinsbelastung ausgesetzt sieht (BGE 129 III 526 mit weiteren Hinweisen; GVP 1993/94 S. 141).

Bei einer Wohngemeinschaft (eingeschlossen volljährige Kinder mit eigenem Erwerbseinkommen) sind die Wohnkosten in der Regel anteilmässig zu berücksichtigen.

2. Heiz- und Nebenkosten

Die durchschnittlichen, auf zwölf Monate verteilten Aufwendungen für die Beheizung und die Nebenkosten der Wohnräume.

3. Sozialbeiträge

Sozialbeiträge (soweit nicht bereits vom Lohn abgezogen) wie Beiträge bzw. Prämien an:

- AHV, IV und EO
- Krankenkasse
- Pensions- und Fürsorgekassen
- Arbeitslosenversicherung
- Unfallversicherung
- Berufsverbände

Die Prämien für nichtobligatorische Versicherungen können grundsätzlich nicht berücksichtigt werden (BGE 134 III 323; GVP 1993/94 S. 141).

4. Unumgängliche Berufsauslagen

4.1 Erhöhter Nahrungsbedarf

Bei Schwerarbeit (Erd-, Bau- und Giessereiarbeiter und ähnliche Berufe), Schicht- und Nachtarbeit: CHF 5.50 pro Arbeitstag

4.2 Auslagen für auswärtige Verpflegung

Bei Nachweis von Mehrauslagen für auswärtige Verpflegung: CHF 9.– bis CHF 11.– für jede Hauptmahlzeit

4.3 Überdurchschnittlicher Kleider- und Wäscheverbrauch

Beispielsweise bei Servicepersonal, Handelsreisenden etc.: bis CHF 50.– pro Monat

4.4 Fahrten zum Arbeitsplatz

Öffentliche Verkehrsmittel: effektive Auslagen

Fahrrad: CHF 15.– pro Monat für Abnutzung

Mofa/Moped: CHF 30.– pro Monat für Abnutzung, Betriebsstoff usw.

Motorrad: CHF 55.– pro Monat für Abnutzung, Betriebsstoff usw.

Automobil: Sofern dem Automobil **Kompetenzqualität** zukommt, sind die festen und veränderlichen Kosten ohne Amortisation zu berechnen (vgl. auch BGE 108 III 65).

Bei Benützung eines Automobils **ohne Kompetenzqualität** :

Auslagenersatz wie bei Benützung öffentlicher Verkehrsmittel (BGE 104 III 73; Pra 68 (1979) Nr. 53, S. 145).

5. Rechtlich geschuldete Unterhaltsbeiträge

Beiträge, die der Schuldner an nicht in seinem Haushalt wohnende Personen in der letzten Zeit vor der Pfändung **nachgewiesenermassen** geleistet hat und voraussichtlich auch während der Dauer der Pfändung leisten wird (BGE 109 III 56 E. c; 121 III 22).

Dem Betreibungsamt sind für solche Beiträge Unterlagen (wie Urteile, Quittungen und dgl.) vorzuweisen.

6. Schulung der Kinder

Besondere Auslagen für Schulung der Kinder (öffentliche Verkehrsmittel; Schulmaterial usw.). Für mündige Kinder ohne Verdienst bis zum Abschluss der ersten Schul- oder Lehrausbildung, zur Maturität oder zum Schuldiplom.

7. Abzahlung oder Miete/Leasing von Kompetenzstücken

Gemäss Kaufvertrag, jedoch nur solange zu berücksichtigen, als der Schuldner bei richtiger Vertragserfüllung zur Abzahlung verpflichtet ist und sich über die Zahlungen ausweist. Voraussetzung: Der Verkäufer muss sich das Eigentum rechtsgültig vorbehalten haben.

Die analoge Regelung gilt für gemietete/geleaste Kompetenzstücke (BGE 82 III 26). (Verpflichtungen aus Vorauszahlungsverträgen sind nicht zu berücksichtigen.)

8. Verschiedene Auslagen

Stehen dem Schuldner zur Zeit der Pfändung unmittelbar grössere Auslagen für Arzt, Arzneien, Franchise, Geburt, Betreuung und Pflege von Familienangehörigen oder für einen Wohnungswechsel etc. bevor, so ist diesem Umstand in billiger Weise durch eine entsprechende zeitweise Erhöhung des Existenzminimums Rechnung zu tragen (BGE 81 III 15 E. 2; 85 III 67).

Gleiches gilt, wenn diese Auslagen dem Schuldner während der Dauer der Lohnpfändung erwachsen. Eine Änderung der Lohnpfändung erfolgt hier in der Regel jedoch nur auf Antrag des Schuldners.

III. Steuern

Diese sind bei der Berechnung des Notbedarfs nicht zu berücksichtigen (BGE 126 III 89, 92; Urteil Bundesgericht 7B.221/2003 vom 17.11.2003 = BISchK 2004, 85 ff.; BGE 95 III 42 E.3; BGE 69 III 41).

Bei ausländischen Arbeitnehmern, die der Quellensteuer unterliegen, ist bei der Berechnung der pfändbaren Quoten von dem Lohn auszugehen, der diesen tatsächlich ausbezahlt wird (BGE 90 III 34).

IV. Sonderbestimmungen über das dem Schuldner anrechenbare Einkommen

1. Beiträge gemäss Art. 163 ZGB oder Art. 13 PartG

Verfügt der Ehegatte oder der eingetragene Partner des Schuldners über ein eigenes Einkommen, so ist das gemeinsame Existenzminimum von beiden Ehegatten oder eingetragenen Partnern (ohne Beiträge gemäss Art. 164 ZGB) im Verhältnis ihrer Nettoeinkommen zu tragen (BGE 114 III 12.). Entsprechend verringert sich das dem Schuldner anrechenbare Existenzminimum.

2. Beiträge gemäss Art. 323 Abs. 2 ZGB

Die Beiträge aus dem Erwerbseinkommen **minderjähriger** Kinder, die in Haushaltgemeinschaft mit dem Schuldner leben, sind vorab vom gemeinsamen Existenzminimum abzuziehen (BGE 104 III 77). Dieser Abzug ist in der Regel auf einen Drittel des Nettoeinkommens der Kinder, höchstens jedoch auf den für sie geltenden Grundbetrag (Ziff. I.4) zu bemessen.

Der Arbeitserwerb **volljähriger**, in häuslicher Gemeinschaft mit dem Schuldner lebender Kinder ist bei der Berechnung des Existenzminimums dieses Schuldners grundsätzlich **nicht** zu berücksichtigen. Hingegen ist dabei ein angemessener Anteil der volljährigen Kinder an den Wohnkosten (Mietzins und Heizung) in Abzug zu bringen.

3. Leistungen/Vergütungen von Dritten

Prämienverbilligungen, Stipendien, Unterstützungen etc. müssen zum Einkommen hinzugerechnet werden.

V. Abzüge vom Existenzminimum

1. Naturalbezüge

Freie Kost, Logis, Dienstkleidung und dergleichen sind entsprechend ihrem Geldwert vom Existenzminimum in Abzug zu bringen:

Freie Kost mit 50 % des Grundbetrages;

Dienstkleidung mit CHF 30.– pro Monat.

2. Reisespesenvergütungen

Soweit der Schuldner mit solchen von seinem Arbeitgeber erhaltenen Vergütungen im Existenzminimum eingerechnete Verpflegungsauslagen in nennenswertem Umfang einsparen kann.

VI. Abweichungen von den Ansätzen

Abweichungen von den Ansätzen gemäss Ziff. I. – V. hiervor können und sollen soweit vorgenommen werden, als der Betreibungsbeamte sie aufgrund der ihm im Einzelfall obliegenden Prüfung aller Umstände für angemessen hält.

1. Verdienstpfindungen

(Einkommen aus selbständiger Berufstätigkeit, Trinkgeldeinnahmen im Gastwirtschaftsgewerbe und dergleichen)

Hier finden die vorstehenden Richtlinien analoge Anwendung.

VII. Schlussbestimmungen

1. Durch dieses Kreisschreiben werden die seit 1. Januar 2007 in Kraft stehenden Richtlinien der Justizkommission des Obergerichts für die Berechnung des betreibungsrechtlichen Existenzminimums vom 28. Dezember 2006 aufgehoben.
2. Die vorstehenden Richtlinien treten auf den **1. Januar 2010** in Kraft und sind ab diesem Datum auf alle zu vollziehenden Einkommenspfindungen und Pfändungsanschlüsse anzuwenden.

Bestehende Einkommenspfindungen sind jedoch nur auf entsprechendes Verlangen des Schuldners den neuen Ansätzen anzupassen, oder wenn eine Pfändung zufolge veränderter Verhältnisse (Stellenwechsel, Familienzuwachs oder dgl.) revidiert werden muss.

Zug, 10. Dezember 2009

Obergericht des Kantons Zug
Justizkommission
Zivilrechtliche Kammer als Aufsichtsbehörde
über Schuldbetreibung und Konkurs

A. Iten
Oberrichter

J. Lötscher
Gerichtsschreiber

